

**SCHLUSSBERICHT über das INTERREG II-A-Programm Österreich-Italien
IM ZEITRAUM 1995-1999 (Teil Österreich)**

BERICHTSZEITRAUM: 01/01/1995 - 31/12/2001

Bezeichnung:	INTERREG II-A-Programm Österreich-Italien
ARINCO Nr.	Nr.94EU16040 EFRE Nr. 940010040/50
Finanzielle Ausstattung des Programmes:	Aus- EFRE-Mittel: 3.689.218 Euro EAGFL-Mittel: 719.349 Euro ESF-Mittel: (detaillierter ESF-Bericht wird vom BMWA gesondert an die Kommission übermittelt) 227.152 Euro
Programmdauer:	1995 - 1999
Koordination der Programmabwicklung:	Bundeskanzleramt; Abteilung IV/4 Mag. Alexandra Deimel Hohenstaufengasse 3; A-1010 Wien Tel: +43-1-53115-4384 e-mail: alexandra.deimel@bka.gv.at
Übermittlung der Berichtsdaten an das Sekretariat der Begleitausschüsse durch:	Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Raumordnung und Statistik DI Christian Stampfer Michael Gaismairstrasse 1 A-6020 Innsbruck Tel: +43-512-508-3633; Fax: 3605 e-mail: c.stampfer@tirol.gv.at

Inhalt

A. OPERATIONELLER KONTEXT / PHYSISCHE DURCHFÜHRUNG

1. Entwicklungen wirtschaftlicher, sozialer, politischer, rechtlicher bzw. legislativer Art während der Programmlaufzeit im Programmgebiet und die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Umsetzung des Programms; ggf. Einhaltung etwaiger besonderer Durchführungsbestimmungen oder im Rahmen der Partnerschaft vereinbarter Bedingungen.

Die INTERREG Initiative wird nun zum dritten Mal durchgeführt, aber erst seit 1995 war eine konkrete und wirksame grenzüberschreitende Zusammenarbeit möglich, als sich die sechs Programmpartner in einer Binnengrenze der Union mit INTERREG II zusammengefunden haben, wie eingehender in Paragraph 3.5 dargestellt wird.

Vor allem für die betroffenen Verwaltungen hat die von den sechs Partnern geleistete Arbeit in bezug auf die Formulierung des Programms und die Bestimmung Umsetzungsmodalitäten, die Definition der Projektauswahlkriterien und die Ausarbeitung eines einzigen Formulars für die Einreichung der Förderungsanträge eine starke Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen deutlich gemacht.

Im Bereich der Technischen Arbeitsgruppe, die das Verwaltungsorgan von INTERREG II war, haben die öffentlichen Verwaltungen durch ihre regionalen Vertreter grundsätzlich eine gemeinsame Vorgehensweise geteilt und angewandt, die sich durch den gegenseitigen Austausch von Know How und das Ermitteln von Lösungen für die Anwendung der Vorschriften der Gemeinschaft unter Beachtung der unterschiedlichen Situationen auf der Ebene der beteiligten Länder/Regionen/Provinz gekennzeichnet hat.

Eine externe Auswirkung dieser Zusammenarbeit war auch das Vermitteln des Bewusstseins an die möglichen Begünstigten, dass die Projekte, um einen größeren Erfolg zu erzielen, von Anfang an zusammen mit dem grenzüberschreitenden Partner konzipiert werden mussten. Dies hat die Gründung spontaner lokaler Interessengruppen ("Arbeitsgemeinschaften") einiger öffentlicher und privater Träger für die Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Projekte gefördert.

Die Zusammenarbeit zwischen den italienischen Regionen/Provinz und den österreichischen Bundesländern prägen auch die bisher informell aufgebauten grenzüberschreitenden kleinregionalen Arbeitsgemeinschaften; unter ihnen soll insbesondere an den "INTERREG-Rat", das "Rätische Dreieck" und den "Dolomiti Live", sowie an die Vielzahl der gemeinsam entwickelten und umgesetzten Projekte erinnert werden.

Es gibt zwei "INTERREG-Räte", zwischen Tirol und Südtirol bzw. Tirol und der Provinz Belluno, die zur Zeit als informelle Arbeitsgruppen fungieren. Außerdem ist eine grenzüberschreitende Gesellschaft zwischen Kärnten, Friaul und Slowenien gegründet worden, dessen Vorgangsweise mit derjenigen der EUROREGIOS an der österreichisch-deutschen Grenze zu vergleichen ist.

Zusammenfassend lassen sich die drei Initiativen grenzüberschreitender Zusammenarbeit wie folgt beschreiben:

- "Das Magische Rätische Dreieck" in Westtirol mit den Grenzregionen Bezirk Landeck und Imst, mit dem Vinschgau in Südtirol und dem Schweizer Unterengadin haben sich bereits seit 1995 zusammengefunden. Diese Arbeitsgemeinschaft hat sich eine straffe Organisation mit fachorientierten Arbeitsgruppen und ein Statut gegeben und erarbeitet jährlich ein gemeinsames Programm, das auch weitgehend umgesetzt wird. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der LEADER-Gruppe im Vinschgau sowie dem Unterengadin/Schweiz hat sich als sehr wertvoll,

innovativ und erfolgreich erwiesen. In diesem Raum gibt es zunehmend auch direkte Kontakte zwischen der LEADER-Gruppe im Ötztal (Tirol) mit dem Schnalser- und Passeiertal (Südtirol).

- Der Verein "Dolomiti Live" umfasst vorerst im Südosten Tirols die Regionen Lienz, Abfaltersbach, Sillian, Villgraten, Tiliach und das Lesachtal im Bezirk Osttirol mit dem Hochpustertal in Südtirol und dem Val Comelico sowie Cortina in der Provinz Belluno/Veneto. Diese Gebiete sind organisatorisch aufgrund eines eigenen Statuts verbunden, das regelmäßige Treffen vorsieht, um gemeinsam grenzüberschreitende Projekte zu konzipieren und umzusetzen. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit in organisatorischer und projektspezifischer Hinsicht ist im INTERREG IIIA-Programm geplant.
- Die Gesellschaft "Senza Confini GmbH" wurde zur Fortsetzung der Bemühungen um eine gemeinsame Olympiateilnahme des Landes Kärnten, der Region Friaul-Julisch Venetien und Sloweniens 1999 formell gegründet und ist zu einer gemeinsamen, regionalen und grenzüberschreitenden Entwicklungsgesellschaft geworden.

Grundsätzlich wird von diesen Organisationen in Zukunft eine weitaus verstärkte Mitarbeit bei der Programmumsetzung, insbesondere der Projektentwicklung, -ausarbeitung bzw. der Einbringung von Projekten im Rahmen des Programmes erwartet. Auch ist bei den INTERREG-Räten deren Weiterentwicklung zu einer formellen Rechtspersönlichkeit auf Basis eines Vereines ein primäres Ziel für INTERREG IIIA. Leider ist im Tiroler-Südtiroler Wipptal beiderseits der Grenze noch keine derartige Aktivität in Richtung einer gemeinsamen Organisationsstruktur gegeben, was aber für den Zeitraum des INTERREG IIIA Programmes wünschenswert wäre und angestrebt wird.

2. Koordinierung der Interventionen mit den anderen Strukturfonds, den Gemeinschaftsinitiativen, den Interventionen der EIB und den sonstigen bestehenden Finanzinstrumenten sowie Übereinstimmung mit anderen sektorspezifischen, regionalen, nationalen oder gemeinschaftlichen Politiken¹

Die Koordinierung zwischen anderen Programmen und die Überprüfung der Übereinstimmung mit anderen sektorspezifischen, regionalen, nationalen oder gemeinschaftlichen Politiken erfolgte landesintern in den jeweiligen Gremien sowie fondsspezifischen Arbeitsgruppen und länderübergreifend in Österreich im Zuge der ÖROK.

B. VERWALTUNG und BEGLEITUNG DES PROGRAMMS

1. Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms (Verantwortlichkeiten, Strukturen, verwendete Methoden und Finanzmittelflüsse, Auswahlmethoden und -kriterien für die Projekte)

Für das Land Tirol:

Für die Koordinierung ist die verantwortliche Stelle das Bundeskanzleramt (Abt. IV/4) in Zusammenarbeit mit der für das INTERREG II - Programm zuständigen Koordinationsstelle im Land Tirol (Abt. Ic/ Raumordnung und Statistik; Abt. EU-Regionalpolitik)

Für die Planung, Durchführung und Verwaltung des Gemeinsamen Operationellen Programmes sind die zuständigen Stellen das Amt der Tiroler Landesregierung sowie das Bundeskanzleramt (Abt. IV/4) und die fachlich betroffenen Bundesministerien.

Für das Land Kärnten:

Für die Koordinierung ist die verantwortliche Stelle das Bundeskanzleramt Abt. IV/4 in Zusammenarbeit mit der für das INTERREG II - Programm zuständigen Koordinationsstelle im Land Kärnten (Abt. Ic/ Raumplanung und Statistik; Abt. 20/ Landesplanung).

Während für die Planung, Durchführung und Verwaltung des G.O.P. das Amt der Kärntner Landesregierung sowie das Bundeskanzleramt (Abt. IV/4) und die fachlich betroffenen Bundesministerien zuständig sind.

Für das Land Salzburg:

Für die Koordinierung ist die zuständige Stelle die Abteilung 15 - Wirtschaft und Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt (Abt. IV/4).

Für die Planung, Durchführung und Verwaltung des Gemeinsamen Operationellen Programmes sind die zuständigen Stellen das Amt der Salzburger Landesregierung (Abt. 15/02, 4/03 und die betroffenen Fachabteilungen), das Bundeskanzleramt Abt. IV/4 und die fachlich betroffenen Bundesministerien.

Beschreibung der Verfahrensmodalitäten

Für die österreichischen Bundesländer kann der Ablauf der Projektgenehmigung wie folgt dargestellt werden:

Einreichung des Projektantrages - nach Bekanntmachung des Programms - bei der fachlich zuständigen Förderstelle;

Beurteilung durch die fachlich zuständige Förderstelle und Förderfähigkeitsüberprüfung der Projektantrages gemäß den nationalen Richtlinien.

Behandlung in einer Arbeitsgruppe (nur in Tirol), in der die Förderfähigkeit auf regionaler Ebene beurteilt wird (Land) und die Zuordnung zu einer Maßnahme des O.P. erfolgt.

Behandlung in einer Technischen Arbeitsgruppe (TAG), in der die grenzüberschreitende Förderfähigkeit festgelegt wird.

Beschluss der Landesregierung/ Entscheidung der Förderstelle.

Meldung der genehmigten Projekte an die Monitoring-Stelle.

2. Begleitausschuss

Um die Effizienz und Wirksamkeit der Verwaltung, des Programm-Monitorings und der jeweiligen fachlichen Verfahrensweisen gewährleisten zu können, wurde ein Begleitausschuss gegründet, der sich - gemäß der Geschäftsordnung - aus Vertretern der Europäischen Union, der italienischen und österreichischen Zentralregierung und der einzelnen Regionalverwaltungen zusammensetzt.

Die Hauptaufgabe des Begleitausschusses besteht in der Gewährleistung einer korrekten Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Programms, insbesondere der Überwachung der Einhaltung der Richtlinien, der Konformität der Aktionen und Maßnahmen, der Kompatibilität mit anderen Gemeinschaftspolitiken und die Koordinierung der Fondsmittel und Maßnahmen der anderen Gemeinschaftsförderinstrumente.

Im Jahre 1998 und im Jahre 1999 hat jeweils ein Begleitausschusssitzung stattgefunden.

3. Darstellung der Änderungen in den Finanztabellen:

Eine Änderung der Finanztabelle für den österreichischen Programmteil erfolgte einmalig gemäß Entscheidung der EK vom 15.11.1999 (K(1999)3554).

4. Verwendung der Technischen Hilfe in Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Intervention (Verbale Beschreibung und Kostenaufgliederung gemäß vereinbarter Struktur)

Technische Hilfe	Anmerkungen/	Kosten in ATS/ (13,7603 ATS = 1Euro)
1	gemeinsames Technisches Sekretariat/ Organisation Begleitausschuss und Lenkungsausschuss	1.405.184 (102.118,7 Euro)
2	Monitoring	0
3	Informationsveranstaltungen zum Programm	118.393 (8.603,95 Euro)
4	Evaluierung	798.043 (57.996,05 Euro)
5	INFO-INTERREG	275.206 (20.000 Euro)
6	Zeitungsartikel	38.258 (2.780,32 Euro)
7	Tagungen	94.868 (6.894,33 Euro)
8	Ausbildung	
9	Werbevideo	0
10	CD-ROM	0
11	Homepage	
12	Regionale Projektentwicklung; Beratung	2.683.155 (194.992,47 Euro)
13	Reisespesen; Aufenthalt, Taggelder	167.453 (12.169,28 Euro)
Summe		5.580.560 (405.555,11 Euro)

5 Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität (Liste der Publikationen und Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Programm (von allen Programmpartnern))

Was die Aktivitäten der österreichischen Seite anbelangt, so hat das Land Tirol im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit folgende Aktivitäten durchgeführt: Spezifische Berichte in der RO-INFO, mit einer Auflage von 2000 Stück, INTERREG Bericht in der Broschüre "Tirol in der EU", Auflage ca. 400 Stück, Neufassung der EU-Förderungsübersicht mit einem gesamten INTERREG-Kapitel, Veröffentlichung von Berichten in diversen Regionalblättern und der "Tiroler Tageszeitung", insbesondere über einzelne Projekte und die beiden "INTERREG-RÄTE".

Das Land **Kärnten** hat im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit laufend über grenzüberschreitende Kooperationen und die Umsetzung des INTERREG II - Programmes berichtet. Unter anderem in der "KIR-Info", eine quartalsweise veröffentlichte Broschürenreihe mit Daten und Fakten zur laufenden Programmumsetzung. Insbesondere in den regionalen Ausgaben der Tageszeitungen erfolgte eine permanente Berichterstattung über die Entwicklung und Umsetzung von INTERREG-Projekten. Nachfolgend einige Beispiele aus einer Liste von stattgefundenen Veranstaltungen:

INTERREG-Veranstaltung Technologiepark, Klagenfurt, November 1998

INTERREG-Veranstaltung Informationsbus, Klagenfurt, Völkermarkt, Sep. 1998

INTERREG-Veranstaltung "Fest der Regionen", Klagenfurt, Juli 1999

Fördermöglichkeiten INTERREG , Diex, Okt. 1999

EU - Fördermöglichkeiten der Zukunft, Klagenfurt, Okt. 1999

Alle österreichischen Länder haben weiters die INFO-Interreg verteilt.

Weiters wird auf die Unterlage des ÖROK-Unterausschusses Regionalwirtschaft hingewiesen, die Angaben zu den in der Periode 1995-1999 getroffenen Publizitätsmaßnahmen aller regionalen Gemeinschaftsinitiativen- und Zielprogramme sowie horizontaler Gemeinschaftsinitiativenprogramme mit räumlich begrenztem Wirkungsbereich enthält. Diese Unterlage ist am 6. November 2000 von der Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz an die Europäische Kommission, GD Regionalpolitik, übermittelt worden (vgl. G.Z. 4.04 - 2466/00).

6. Beachtung der Gemeinschaftspolitiken auf Maßnahmenebene (Wettbewerbsregeln, Vergabe öffentlicher Aufträge, Gleichbehandlung von Frauen und Männern, Umweltschutz inkl. Studien über Auswirkungen auf die Umwelt)

incl. Beschreibung der Berücksichtigung der Gemeinschaftspolitiken, allfälliger Abweichungen und flankierender Maßnahmen

Da die im Programm INTERREG IIA Österreich-Italien vorgesehenen Initiativen zu den anderen Gemeinschaftspolitiken kompatibel und kohärent sein müssen und diese ergänzen sollen, wurden bei der Umsetzung des Programmplanungsdokuments folgende Aspekte berücksichtigt:

- **Beachtung der Wettbewerbsregeln:**

Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft ist ein durchgängiges Prinzip. Bei allen diesen Initiativen wurden die EU-Wettbewerbsregeln eingehalten.

- **Beachtung der Normen der Gemeinschaft über den Abschluß von Verträgen (insbesondere die Richtlinien über öffentliche Ausschreibungen):**

Die EU-Vergaberichtlinien wurden im Zuge der Projektumsetzung eingehalten und von den zuständigen Förderstellen überprüft.

- **Beachtung der Umweltpolitik der Gemeinschaft:**

Das Prinzip der Nachhaltigkeit spielt in diesem Programm insofern eine wichtige Rolle, als hier wirtschaftliche Entwicklung in ökologisch hochsensiblen Räumen stattfindet. Besondere Bedeutung erlangt es jedoch dort, wo die Frage der Koordination von unterschiedlichen Nutzungsansprüchen zum Tragen kommt. Nicht nur im Bereich der Regional- und Umweltplanung und bei der Weiterentwicklung von grenzüberschreitenden Natur- und Nationalparks wird auf dieses Prinzip konkret verwiesen, auch dort wo branchenspezifische Unterstützung vorgesehen ist, wie bspw. im Tourismus und der Freizeitwirtschaft oder im Bereich der technischen Infrastruktur (Ver- und Entsorgung) wurde dieses Prinzip beachtet.

- **Beachtung des Prinzips der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen auf dem Arbeitsmarkt:**

Die Beteiligung von Frauen am wirtschaftlichen und sozialen Leben ist aufgrund gesellschaftlicher Rahmenbedingungen immer noch deutlich geringer als die der Männer. Wenngleich durch das Programm INTERREG IIA-Programm diese Unterschiede in den Zugangsmöglichkeiten zu Arbeit und Einkommen, sozialen und politischen Funktionen nicht wesentlich abgebaut werden konnten, so wurde doch in den einzelnen Interventionen dieses Prinzip ständig beachtet

C. FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG

1. Zusammenfassung der Verwirklichung, der Ergebnisse und der Auswirkungen auf Programmebene; Angabe der Aktivitäten zur Berücksichtigung dieser Ergebnisse

- auf Maßnahmenebene: Maßnahmenblätter
- auf Schwerpunkt/Unterprogramm-Ebene
- auf Programmebene: Vergleichende Tabellen der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel (tab-vgl 1.xls und tab-vgl 2.xls)

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 1.1

Prioritätsachse: 1

Kurzbeschreibung: Aufwertung und Förderung des gemeinsamen historischen und kulturellen Erbes
Die Massnahme 1.1 unterstützt den kulturellen Austausch, die Kooperation sowie den Zugang zur Information und der grenzüberschreitenden und europäischen Integration, schliesslich auch die verstärkte Einbindung in den Bereichen Soziales, Kultur und auch der Wirtschaft zwischen den beteiligten Regionen und der betroffenen Bevölkerung.

Finanzielle Ausstattung: (in EURO; Wechselkurs 13,7603 ATS = 1 EURO = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag	
2.066.832,--	2.005.202,--	1.002.601,--	

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE

(Öffentliche Mittel gerundet in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ECU)	Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt		
1997	393.957,--	25.072,--	6	19.258,--	19.258,--	265.000,--
1998	370.588,--	282.071,--	76	105.012,--	105.012,--	1.445.000,--
1999	1.240.657,--	1.709.231,--	149	386.342,--	386.342,--	5.316.174,--
2000				701.518,--	701.518,--	9.653.100,--
2001				804.244,--	804.244,--	11.066.638,--
Summe		2.016.374,--		2.016.374,--	2.016.374,--	27.745.912,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamtkosten
-Infrastrukturen									
-Studien, Veranstaltungen									
GESAMT	36	2.051.160	36	2.051.160	36	2.051.160	35		2.016.374,--

Maßnahmenblatt 1.2

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 1.2**Prioritätsachse: 1**

Kurzbeschreibung: Sondermaßnahme zur Überwindung der Probleme, die aufgrund von verschiedenen Sprachen, Verwaltungsverfahren und Rechtssysteme auf beiden Seiten der Grenze entstehen.

Die Maßnahme 1.2 zielt darauf ab, von Anfang an die Problematik zu analysieren und systematisieren, die sich bei den Sprachen Italienisch und Deutsch hinsichtlich der juristischen, wirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Terminologie stellt. Hierauf werden Glossare, terminologische Kompendien, Handbücher über Verfahren und Arbeitsmethoden, spezielle Sprachkurse, wodurch Unternehmen, Verwaltungsstellen und Juristen ein Hilfsmittel geboten wird, um müheloser und rascher über die Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag
58.138,--	58.138,--	29.069,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MAßNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE					Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)		
1997						
1998						
1999	58.138	56.624,--	97	29.069,--	50	400.000,--
2000						
2001				27.555,--		379.160,--
Summe		56.624,--		56.624,--		779.160,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MAßNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)	
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Gesamt-kosten
-Studien, Veranstaltungen								
GESAMT	1	58.138	1	58.138	1	58.138	1	56.624

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12. 01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 2.1**Prioritätsachse: 2****Kurzbeschreibung:** Kooperation im Bereich des Umweltschutzes

Die Maßnahme 2.1 zielt darauf ab, Maßnahmen und Projekte zum Schutz der Umwelt, mit besonderem Augenmerk auf den Alpenbogen, zu verwirklichen. Dies soll durch koordinierte Systeme zur Sammlung und Verarbeitung von Daten durch Einrichtung von grenzüberschreitenden Monitoringsystemen, elektronischen Informationsstellen und Umweltdatenbanken realisiert werden. Besondere Beachtung kommt in diesem Zusammenhang der Zusammenarbeit zwischen den Naturparks und Naturschutzgebieten zu, um auf diese Weise, durch die Erhaltung der bestehenden Lebensräume und Ökosysteme, einen beachtlichen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS =1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag
881.430,--	881.430,--	440.715,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997					
1998	487.045,--	109.009,--	22	36.336,--	500.000,--
1999	394.385,--	826.572,--	210	266.145,--	3.662.231,--
2000				181.313,--	2.494.923,--
2001				451.787,--	6.216.722,--
Summe		935.581,--		935.581,--	12.873.876,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamtkosten
-Infrastrukturen									
-Studien, Veranstaltungen									
GESAMT	11	939.186	11	939.186	11	939.186	11	935.581,--	

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

Maßnahmenblatt 2.2

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 2.2**Prioritätsachse: 2**

Kurzbeschreibung: Entwicklung der grenzüberschreitenden Kooperation auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft, Schutz der Fauna und Flora

Die Maßnahme 2.2 zielt darauf ab, Untersuchungen durchzuführen, die die Auswirkungen von geänderten Bewirtschaftungsmethoden (z.B. intensive Bewirtschaftung) auf diese alpinen Ökosysteme haben, im besonderen hinsichtlich Erosionsphänomene und Veränderungen des Wasserhaushaltes. Andererseits zielt die Maßnahme auf die Aufwertung des Holzsektors durch Schaffung eines Informationssystems zum Zweck der Durchführung einer transparenteren Marktanalyse, ab.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Ausgaben (1)	EU-Beitrag
1.580.910,--	1.438.698,--	719.349,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	445.098,--	40.115,--		40.115,--	552.000,--
1998	418.693,--	63.548,--		63.548,--	874.431,--
1999	574.907,--	282.427,--		282.427,--	3.886.283,--
2000		364.512,--		364.512,--	5.015.790,--
2001		585.695,--		585.695,--	8.059.342,--
Summe		1.336.297,--		1.336.297,--	18.387.844,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)	
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Gesamtkosten
-Infrastrukturen								
-Studien, Veranstaltungen								
GESAMT	29	1.568.876	29	1.568.876	29	1.568.876	29	1.336.297

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

Maßnahmenblatt 3.1

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 3.1

Prioritätsachse: 3

Kurzbeschreibung: Aufwertung der touristischen Ressourcen – EFRE

Ziel dieser Maßnahme ist es, das touristische Angebot der Regionen des Alpenbogens zu verbessern und dabei ein Produkt höchster Qualität zu gewährleisten, um der Nachfrage in den neuen touristischen Segmenten zu entsprechen. Und zwar durch die Errichtung von Informationssystemen, touristischen Datenbanken und die Schaffung von Synergieeffekten durch die Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer touristischer Produkte oder Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, oder auch durch die Schaffung von touristischer Infrastruktur wie z.B. Radwanderwege, Wanderwege bzw. Themenwanderwege (durch ihre Instandsetzung und Verbindung auch über die Grenze hinweg), durch die Errichtung von Dienstleistungsstellen und touristischen Informationsstrukturen (auch in den Nationalparks).

Finanzielle Ausstattung: (Wechselskurs 1 EURO = 13,7603 ATS =1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Ausgaben (1)	EU-Beiträge
3.564.474,--	2.856.700,--	1.428.350,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE

(Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	504.557,--	0	0	0	
1998	474.626,--	433.186,--	91	199.759,--	2.748.742,--
1999	1.877.517,--	2.042.871,--	111	307.130,--	4.226.200,--
2000				1.254.204,--	17.258.221,--
2001		2.476.057,--		714.964,--	9.838.126,--
Summe				2.476.057,--	34.071.289,--

**4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE
BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN**

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamtkosten
-Infrastrukturen									
-Studien, Veranstaltungen									
GESAMT	29	3.005.991	29	3.005.991	29	3.005.991	26		2.476.057

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 3.2

Prioritätsachse: 3

Kurzbeschreibung: Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für KMU

Die Maßnahme 1.1 zielt darauf ab, günstige Rahmenbedingungen für Unternehmen zu schaffen, indem gemeinsame Problematiken analysiert, Telematiknetzwerke für den Technologie- und Datentransfer geschaffen, multilaterale Körperschaften gegründet und die Zusammenarbeit von Messgesellschaften gefördert werden, wodurch den Akteuren Informations- und Marketingdienstleistungen, Hilfestellungen und gemeinsame Marktanalysen zur Verfügung gestellt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit der betroffenen Wirtschaftsbereiche erhöht.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Ausgaben (1)	EU-Beiträge
1.321.895,--	1.043.978,--	521.989,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE

(Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	20.002,--	20.002,--	100	20.002,--	275.227,--
1998	536.840,--	75.652,--	14	23.691,--	326.000,--
1999	487.136,--	891.251,--	183	240.780,--	3.313.200,--
2000				583.231,--	8.025.438,--
2001				119.201,--	1.640.241,--
Summe		986.905,--		986.905,--	13.580.106,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)	
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Gesamtkosten
-Infrastrukturen								
-Studien, Veranstaltungen								
GESAMT	15	1.089.192	15	1.089.192	15	1.089.192	14	986.905,--

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12. 01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 3.3**Prioritätsachse: 3****Kurzbeschreibung:** Initiative zur Berufsausbildung

Die Maßnahme 3.3 zielt darauf ab, durch die gemeinsame Organisation und grenzüberschreitende Planung Mehrgleisigkeiten zu vermeiden und den Austausch von Informationen und fachlichem Know-how im Bereich des Humankapitals zu fördern. Weiters ist es Ziel der Maßnahme, zur Lösung der Beschäftigungsprobleme beizutragen, die sich durch die geänderten Rahmenbedingungen in den Grenzregionen ergeben haben, indem alternative Beschäftigungsmöglichkeiten im Grenzgebiet geschaffen werden.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag
498.707,--	454.304,--	227.152,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997					
1998					
1999					
2000					
2001					
Summe		446.272		446.272	6.140.837

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Gesamtkosten	
-Infrastrukturen									
-Studien, Veranstaltungen									
GESAMT	5	485.664	5	485.664	5	485.664	5	446.272	

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

Maßnahmenblatt 4.1

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12. 01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 4.1**Prioritätsachse: 4****Kurzbeschreibung: Technische Hilfe – EFRE**

Die Maßnahme 4.1 zielt darauf ab, einerseits die Begünstigten durch geeignete Formen der Förderung zu sensibilisieren und betreuen, und andererseits die Voraussetzungen für eine effiziente Programmumsetzung zu schaffen, sowie das finanzielle und physische Monitoring, die Bewertung der Auswirkungen der Maßnahmen und eine größtmögliche Verbreitung der Ergebnisse zu gewährleisten.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag	
532.988,--	532.988,--	266.494,--	

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	12.417,--	12.417,--	100	10.859,--	149.424,--
1998	293.862,--	70.949,--	24	28.688,--	394.753,--
1999	228.548,--	322.187,--	141	116.380,--	1.601.429,--
2000				187.732,--	2.583.248,--
2001				61.896,--	851.706,--
Summe		405.555,--		405.555,--	5.580.560,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamtkosten
-Infrastrukturen	3	197.306	3	197.306	3	197.306	3		
-Studien, Veranstaltungen	20	315.026	20	315.026	20	315.026	18		
GESAMT	23	512.332	23	512.332	23	512.332	14		405.555

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

2. Von der Kommission erhaltene ZahlungenEFRE

	Datum	Betrag in ATS	Kurs	Betrag in ECU/ € *
1. Zahlung	15.07.1997	22.368.170,39	13,8400	1.621.861,00
2. Zahlung	07.02.2002	18.294.503,24	-	1.329.513,40
gesamt		40.662.673,63		2.951.374,40

EAGFL

	Datum	Betrag in ATS	Kurs	Betrag in ECU/ € *
1. Zahlung	11.06.1997	4.925.735,43	13,6950	359.674,00
2. Zahlung	02.08.2000	2.969.541,54	13,7603	215.805,00
gesamt		7.895.276,97		575.479,00

ESF

	Datum	Betrag in ATS	Kurs	Betrag in ECU/ € *
1. Zahlung	31.07.1997	4.215.128,85	13,8900	303.465,00
gesamt		4.215.128,85		303.465,00

D. BEWERTUNGEN1. Allgemeine Beschreibung der durchgeführten Bewertungstätigkeit Zwischenbewertungen; Ex-Post

Bericht durch Südtirol

2. Beschreibung allfälliger anderer themenspezifischer Bewertungen od. Analysen (soweit vorhanden)

In Österreich hat es keine weiteren themenspezifischen Bewertungen od. Analysen in Bezug auf das INTERREG II-A-Programm Österreich-Italien gegeben.

3. Zusammenfassung der Ergebnisse; Vorschläge und Empfehlungen für Anpassungen, die sich aus den Bewertungen ergeben

Bericht durch Südtirol

E. KONTROLLTÄTIGKEITEN

1. Etwaige Änderungen im Kontrollsystem

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

2. Von den zuständigen Stellen des Mitgliedstaates durchgeführte Kontrollen

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

3. Ergebnisse dieser Kontrolltätigkeiten (inkl. Darstellung der aufgezeigten Unregelmäßigkeiten sowie der ergriffenen Gegenmaßnahmen)

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

4. Ergebnisse der von den Gemeinschaftsorganen (Rechnungshof, Kommission, OLAF) durchgeführten Kontrollen und daraus resultierende Aktivitäten des Mitgliedstaates (auf der Grundlage der von der EK übermittelten Berichte)

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNGEN / INDIKATOREN

Die Angaben dazu finden sich in den Maßnahmenblätter und in der Monitoringauswertungen im Anhang.

BEILAGEN

Finanztabelle EUR/ATS

Finanztabelle EUR

Tabellen Evaluierungsindikatoren EFRE

Übersicht Projekte EFRE

Übersicht Projekte EAGFL

INTERREG II ITALIEN – ÖSTERREICH 1995-1999 (Teil Österreich)

Vergleichende Tabelle der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel in EURO und ATS

	Plandaten aus dem O.P. (EURO)			Finanzieller Durchführungsstand (ATS) gemäß Monitoring											
				Mittelbindungen der Förderstelle (ATS)					Von der Förderstelle durchgeführte Auszahlungen (an den Begünstigten) (ATS)						
				Gesamt	EU-Strukturfonds			National	Gesamt	EU-Strukturfonds			National		
	Gesamt	EU	National		EFRE	ESF	EAGFL			EFRE	ESF	EAGFL		Gesamt	
1=2+3	2	3	4=8+9	5	6	7	8=5+6+7	9	10=14+15	11	12	13	14=11+12+13	15	
SP 1	2.063.340	1.031.670	1.031.670	28.525.072	14.262.536			14.262.536	14.262.536	28.525.072	14.262.536			14.262.536	14.262.536
M 1.1	2.005.202	1.002.601	1.002.601	27.745.912	13.872.956			13.872.956	13.872.956	27.745.912	13.872.956			13.872.956	13.872.956
M 1.2	58.138	29.069	29.069	779.160	389.580			389.580	389.580	779.160	389.580			389.580	389.580
SP 2	2.320.128	1.160.064	1.160.064	31.261.720	6.436.938		9.115.598	15.552.536	15.709.184	31.261.720	6.436.938		9.115.598	15.552.536	15.709.184
M 2.1	881.430	440.715	440.715	12.873.876	6.436.938			6.436.938	6.436.938	12.873.876	6.436.938			6.436.938	6.436.938
M 2.2	1.438.698	719.349	719.349	18.387.844			9.115.598	9.115.598	9.272.246	18.387.844			9.115.598	9.115.598	9.272.246
SP 3	4.354.982	2.177.491	2.177.491	53.792.232	23.825.698	3.070.418		26.896.116	26.896.116	53.792.232	23.825.698	3.070.418		26.896.116	26.896.116
M 3.1	2.856.700	1.428.350	1.428.350	34.071.289	17.035.645			17.035.645	17.035.644	34.071.289	17.035.645			17.035.645	17.035.644
M 3.2	1.043.978	521.989	521.989	13.580.106	6.790.053			6.790.053	6.790.053	13.580.106	6.790.053			6.790.053	6.790.053
M 3.3	454.304	227.152	227.152	6.140.837		3.070.418		3.070.418	3.070.419	6.140.837		3.070.418		3.070.418	3.070.419
SP 4	532.988	266.494	266.494	5.580.560	2.790.280			2.790.280	2.790.280	5.580.560	2.790.280			2.790.280	2.790.280
M 4.1	532.988	266.494	266.494	5.580.560	2.790.280			2.790.280	2.790.280	5.580.560	2.790.280			2.790.280	2.790.280
Totale	9.271.438	4.635.719	4.635.719	119.159.58	47.315.452	3.070.418	9.115.598	59.501.468	59.658.116		47.315.452	3.070.418	9.115.598	59.501.468	59.658.116

* = 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27Lit

INTERREG II ITALIEN – ÖSTERREICH 1995-1999 (Teil Österreich)

*Vergleichende Tabelle der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel in EURO**

Plandaten aus dem O.P.			Finanzieller Durchführungsstand													
			Mittelbindungen der Förderstelle						Von der Förderstelle durchgeführte Auszahlungen (an den Begünstigten)						Mittelbindungen in %	Auszahlungen in %
			Gesamt	EU-Strukturfonds			National	Gesamt	EU-Strukturfonds			National				
Gesamt	EU	National		EFRE	ESF	EAGFL	Gesamt			EFRE	ESF	EAGFL	Gesamt			
1=2+3	2	3	4=8+9	5	6	7	8=5+6+7	9	10=14+15	11	12	13	14=11+12+13	15	17=4/1	18=10/1
2.063.340	1.031.670	1.031.670	2.072.998	1.036.499			1.036.499	1.036.499	2.072.998	1.036.499			1.036.499	1.036.499	100,47	100,47
2.005.202	1.002.601	1.002.601	2.016.374	1.008.187			1.008.187	1.008.187	2.016.374	1.008.187			1.008.187	1.008.187	100,56	100,56
58.138	29.069	29.069	56.624	28.312			28.312	28.312	56.624	28.312			28.312	28.312	97,40	97,40
2.320.128	1.160.064	1.164.064	2.271.878	467.790		662.456	1.130.246	1.141.632	2.271.878	467.790		662.456	1.130.246	1.141.632	97,92	97,92
881.430	440.715	440.715	935.581	467.790			467.790	467.791	935.581	467.790			467.790	467.791	106,14	106,14
1.438.698	719.349	719.349	1.336.297			662.456	662.456	673.841	1.336.297			662.456	662.456	673.456	92,88	92,88
4.354.982	2.177.491	2.177.491	3.909.234	1.731.481	223.136		1.954.617	1.954.617	3.909.234	1.731.481	223.136		1.954.617	1.954.617	89,76	89,76
2.856.700	1.428.350	1.428.350	2.476.057	1.238.029			1.238.029	1.238.028	2.476.057	1.238.029			1.238.029	1.238.028	86,68	86,68
1.043.978	521.989	521.989	986.905	493.452			493.452	493.453	986.905	493.452			493.452	493.453	94,53	94,53
454.304	227.152	227.152	446.272		223.136		223.136	223.136	446.272		223.136		223.136	223.136	98,23	98,23
532.988	266.494	266.494	405.555	202.778			202.778	202.777	405.555	202.778			202.778	202.777	76,09	76,09
532.988	266.494	266.494	405.555	202.778			202.778	202.777	405.555	202.778			202.778	202.777	76,09	76,09
9.271.438	4.635.719	4.635.719	8.659.665	3.438.548	223.136	662.456	4.324.140	4.355.525	8.659.665	3.438.548	223.136	662.456	4.324.140	4.335.525	93,40	93,40

* = 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27Lit

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SA P1: STÄRKUNG DER GEGENSEITIGEN KENNTNIS

SAA M1: Aufwertung und Förderung des gemein-samen historischen und kulturellen Erbes

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 35

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od.Großuntern.	
D	Investor=Verein	13
E	Investor=öffentliche Verwaltung	19
F	Investor=Sonstige	3
G	Touristische Infrastrukturprojekte	18
H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte	6
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)	4
K	Studien	7
L	Betriebliche Beratungsprojekte	
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)	
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	1
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	
e	Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung	33
f	Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung	1

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SA P1: STÄRKUNG DER GEGENSEITIGEN KENNTNIS

SAB M2: Sondermaßnahme zur Überwindung von Verständigungsbarrieren in Recht und Verw

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 1

logische Indikatoren:

i Investor=Einzelbetr./KMU od.Großuntem.
D Investor=Verein
E Investor=öffentliche Verwaltung 1
F Investor=Sonstige

G Touristische Infrastrukturprojekte
H Sonst.investive Infrastrukturprojekte
J Softmaßnahmen (zB.Werbung)
K Studien 1
L Betriebliche Beratungsprojekte
M Überbetriebliche Beratungsprojekte
N EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)

Y Gemeinsam durchgeführte Projekte
Z Spiegelprojekt/ergänzende Projekte
e Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung 1
f Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SB P2: AUFWERTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN U.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFTL. R
SBA M1: Kooperation im Bereich des Natur- und Umweltschutzes

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 11

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od.Großuntern.	
D	Investor=Verein	4
E	Investor=öffentliche Verwaltung	4
F	Investor=Sonstige	3
G	Touristische Infrastrukturprojekte	2
H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte	
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)	2
K	Studien	6
L	Betriebliche Beratungsprojekte	1
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)	
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	
Z	Spiegelprojek/Vergänzende Projekte	2
e	Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung	9
f	Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung	

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SC P3: FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG

SCA M1: Aufwertung der touristischen Ressourcen

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a	Anzahl der Projekte	26
---	---------------------	----

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od. Großuntern.	5
D	Investor=Verein	12
E	Investor=öffentliche Verwaltung	6
F	Investor=Sonstige	3
G	Touristische Infrastrukturprojekte	21
H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte	
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)	2
K	Studien	2
L	Betriebliche Beratungsprojekte	
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	1
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)	
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	2
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	2
e	Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung	22
f	Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung	
.	-

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SC P3: FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG

SCB M2: Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für KMU

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a	Anzahl der Projekte	14
---	---------------------	----

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od. Großuntern.	1
D	Investor=Verein	4
E	Investor=öffentliche Verwaltung	8
F	Investor=Sonstige	1
G	Touristische Infrastrukturprojekte	
H	Sonst. investive Infrastrukturprojekte	1
J	Softmaßnahmen (zB. Werbung)	3
K	Studien	2
L	Betriebliche Beratungsprojekte	1
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	5
N	EDPP-Umsetzung (techn. Hilfe)	2
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	1
e	Projekte mit Grenzüberschreit. Wirkung	13
f	Projekte ohne Grenzüberschreit. Wirkung	

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SD P4: TECHNISCHE HILFE

SDA M1: Technische Hilfe

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 14

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od. Großuntern.	2
D	Investor=Verein	1
E	Investor=öffentliche Verwaltung	11
F	Investor=Sonstige	
G	Touristische Infrastrukturprojekte	
H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte	1
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)	
K	Studien	
L	Betriebliche Beratungsprojekte	
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	2
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)	11
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	2
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	
e	Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung	11
f	Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung	1
..		2

Verzeichnis der Bewilligungen für SAAG (Tiroler Kulturförderungsgesetz)
Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempfänger	Bewilligungsdatum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):				Status	öffentl./privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund	Land					
ARCHITEKTURFORUM TIROL	16.10.1998	IVD-108-1-643-T	197.000	98.500	0	98.500	0	beendet priv.	197.000	98.500	197.000
BEZIRKSMUSEUMSVEREIN-LAN	03.02.1999	IVD-100-8-852-T	300.000	150.000	0	150.000	0	beendet priv.	300.000	150.000	615.000
GEM. LIENZ	07.07.1999	IVD-115-1-15-T	2.500.000	1.250.000	0	1.250.000	0	beendet öff.	2.500.000	1.250.000	21.132.198
HAUPTSCHULE PFUNDS	16.12.1998	IVD-100-29-854-T	84.000	42.000	0	42.000	0	beendet öff.	84.000	42.000	84.000
HUHN DDR. NIKOLAUS	29.12.1999	IVD-100-30-1089-T	37.500	18.750	0	18.750	0	beendet priv.	37.500	18.750	37.500
INST.F.GRENZGEB.D.WISSENSC	29.12.1999	IVD-100-30-971-T	2.050.000	1.025.000	0	1.025.000	0	beendet öff.	2.050.000	1.025.000	2.050.000
INST.F.KLASSISCHE ARCHÄOLO	14.01.1999	IVD-100-47-588/13-T	417.200	208.600	0	208.600	0	beendet öff.	417.200	208.600	417.200
INST.F.MINERALOGIE/LREG.TIR	01.12.1998	IVD-101-4-578-T	990.000	495.000	0	495.000	0	beendet öff.	990.000	495.000	1.800.000
INST.F.MUSIK.VOLKSKUNDE	24.07.1997	IVD-112-18-2819-T	50.000	25.000	0	25.000	0	beendet öff.	50.000	25.000	65.000
KOM.M.A.	05.01.1998	IVD-103-22-52-T	200.000	100.000	0	100.000	0	beendet priv.	200.000	100.000	320.991
MUSEUMSVEREIN FLIESS	05.08.1998	IVD-100-2-613-T	40.000	20.000	0	20.000	0	beendet priv.	40.000	20.000	60.000
MUSEUMSVEREIN NAUDERS	04.08.1999	IVD-100-8-1081-T	52.000	26.000	0	26.000	0	beendet priv.	52.000	26.000	64.080
ÖSTERR.ALPENVEREIN MUSEU	25.07.1996	IVD-108-8-813-T	120.000	60.000	0	60.000	0	beendet öff.	120.000	60.000	325.000
TIROLER LANDESINSTITUT	22.03.1999	IVD-100-37-920-T	2.258.000	1.129.000	0	1.129.000	0	beendet öff.	2.258.000	1.129.000	3.384.000
UNI INNSBRUCK/INST.F.SPRACH	16.12.1998	IVD-100-27-438-T	811.533	405.766	0	405.766	0	beendet öff.	811.533	405.766	1.137.844
...AR	06.04.1999	IVD-100-2-840-T	300.000	150.000	0	150.000	0	beendet priv.	300.000	150.000	362.000
...AR	05.10.1999	IVD-100-14-1125-T	160.000	80.000	0	80.000	0	beendet priv.	160.000	80.000	269.395
V.Z.FÖRD.D.IMSTER SCHEMENL	01.12.1999	IVD-100-8-1163-T	300.000	150.000	0	150.000	0	beendet priv.	300.000	150.000	300.000
Summe Status = beendet			10.867.233	5.433.616	0	5.433.617	0		10.867.233	5.433.616	32.641.008
Summe SAAG			10.867.233	5.433.616	0	5.433.617	0		10.867.233	5.433.616	32.641.008

Einzelliste für SAAH (Einzelentscheidung Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bowillg. Datum	Aktanzelchen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):				Status	öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamtkosten	
			insgesamt	EU	Bund	Land			insgesamt	EU		
AFRA GEN.M.B.H. JUGENDHAUS	11.12.1998	EUS-23/98-T	1.994.374	997.187	0	997.187	0	beendet	priv.	1.994.374	997.187	1.994.374
GEM. MÜHLBACHL	02.12.1999	EUS-36/23-20/99-T	80.000	40.000	0	40.000	0	beendet	öff.	80.000	40.000	80.000
OSTTIROL WERBUNG GMBH.	10.12.1998	VII-4/142/77-T	3.600.000	1.800.000	0	1.800.000	0	beendet	priv.	3.600.000	1.800.000	3.600.000
TIR.FACHVERB.F.ORIENTIER.LA	02.06.1999	400-21-689-T	80.000	40.000	0	40.000	0	beendet	priv.	80.000	40.000	137.000
V FRAUEN HELFEN FRAUEN	22.12.1998	JUFF-FR-242/671-98-T	200.000	100.000	0	100.000	0	beendet	priv.	200.000	100.000	250.000
Summe Status = beendet			5.954.374	2.977.187	0	2.977.187	0			5.954.374	2.977.187	6.061.374
Summe SAAH			5.954.374	2.977.187	0	2.977.187	0			5.954.374	2.977.187	6.061.374

Einzelliste für SAAJ (Raumordnungsschwerpunktprogramm-Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsmpf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen Insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige					
GEM. FLIESS	16.07.1999	421-01-00227/01-0015-T	1.385.000	692.500	0	692.500	0	beendet	öff.	1.385.000	692.500	3.900.494
V MIAR	01.12.1998	426-01-00080/01-T	468.700	234.350	0	234.350	0	beendet	priv.	468.700	234.350	585.980
Summe Status = beendet			1.853.700	926.850	0	926.850	0			1.853.700	926.850	4.486.474
Summe SAAJ			1.853.700	926.850	0	926.850	0			1.853.700	926.850	4.486.474

Einzelliste für SABE (Tiroler Kulturförderungsgesetz)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen (öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt		Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige			EU		
INST.F.ÜBERSETZ.-UND DOLME	02.03.1989	IVD-114-1-109-T	779.160	389.580	0	389.580	0	beendet	off.	779.160	389.580	1.403.300
Summe Status = beendet			779.160	389.580	0	389.580	0			779.160	389.580	1.403.300
Summe SABE			779.160	389.580	0	389.580	0			779.160	389.580	1.403.300

Einzelliste für SBAH (Einzelentscheidung Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige			insgesamt	EU	
NP-VERWALTUNG HOHE TAUER	11.12.1998	NPV-273/11-T	683.900	341.950	0	341.950	0	beendet öff.	683.900	341.950	683.900	
V INITIATIVE NATURP.KAUNERG	09.12.1999	U-6003-1-T	2.811.026	1.405.513	0	1.405.513	0	beendet priv.	2.811.026	1.405.513	2.811.026	
V PRO VITA ALPINA	09.12.1999	U-6003-2-T	1.200.000	600.000	0	600.000	0	beendet priv.	1.200.000	600.000	1.800.000	
Summe Status = beendet			4.694.926	2.347.463	0	2.347.463	0		4.694.926	2.347.463	5.294.926	
Summe SBAH			4.694.926	2.347.463	0	2.347.463	0		4.694.926	2.347.463	5.294.926	

Einzelliste für SBAI (Siedlungswasserwirtschaft Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige					
UNI INNSBRUCK/INST.F.BOTANI	10.12.1998	VIH-349/02/36-T	1.000.000	500.000	0	500.000	0	beendet	öf.	1.000.000	500.000	1.600.000
Summe Status = beendet			1.000.000	500.000	0	500.000	0			1.000.000	500.000	1.600.000
Summe SBAI			1.000.000	500.000	0	500.000	0			1.000.000	500.000	1.600.000

Einzelliste für SBAJ (Tiroler Kulturförderungsgesetz)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):				Sonstige	Status öffentl./ privat	Auszahlungen Insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land					
V TIR.LANDESMUSEUM FERDIN	09.08.1999	IVD-100-S-853-T	1.447.762	723.881	0	723.881	0	beendet off.	1.447.762	723.881	2.527.762
Summe Status = beendet			1.447.762	723.881	0	723.881	0		1.447.762	723.881	2.527.762
Summe SBAJ			1.447.762	723.881	0	723.881	0		1.447.762	723.881	2.527.762

Einzelliste für SCAN (Einzelentscheidung Tirol-mittelb.Bundes-verwaltung (Mittel d. BMWA) - BMWA-Sekt.VII/4 (vorm.BMwA,Sekt.III,Sekt Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):				Land	Sonstige	Status	öffentl./privat	Auszahlungen		Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund						insgesamt	EU	
GEM. FLIESS	05.12.1999	VIBI-0.149/10-89-T	1.524.400	762.200	0	762.200	0	beendet	öff.	1.524.400	762.200	5.278.750	
Summe Status = beendet			1.524.400	762.200	0	762.200	0			1.524.400	762.200	5.278.750	
Summe SCAN			1.524.400	762.200	0	762.200	0			1.524.400	762.200	5.278.750	

Einzelliste für SCAH (Regionalisierung im Tiroler Tourismus)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf.	Bewillg. Datum	Aktanzzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):				Sonstige	Status	öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land				insgesamt	EU	
NAUDERER BERGBAHNEN GMB	18.05.1999	VII-4/142/187-T	200.000	100.000	0	100.000	0	beendet	öff.	200.000	100.000	1.409.387
RADCLUB NAUDERS	23.09.1999	VII-4/142/128-T	100.000	50.000	0	50.000	0	beendet	öff.	100.000	50.000	640.792
TV NAUDERS	09.07.1998	VII-4/142/51-T	150.000	75.000	0	75.000	0	beendet	öff.	150.000	75.000	914.318
Summe Status = beendet			450.000	225.000	0	225.000	0			450.000	225.000	2.964.507
Summe SCAH			450.000	225.000	0	225.000	0			450.000	225.000	2.964.507

Einzelliste für SCBG (WIFI-Beratung-Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewflg. Datum	Aktienzeichen	genehmigte Projektförderungen:(öffentl. Mittel):					Status öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige				
WIFI TIROL	31.12.1997	WIFI-TIROL	275.227	137.613	0	0	137.614	beendet öff.	275.227	137.613	275.227
Summe Status = beendet			275.227	137.613	0	0	137.614		275.227	137.613	275.227
Summe SCBG			275.227	137.613	0	0	137.614		275.227	137.613	275.227

Einzelliste für SDAH (Raumordnungs-Schwerpunktprogramm Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):				Sonstige	Status öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land					
V MIAR	01.12.1998	426-01-00038/01-0094-T	509.000	254.500	0	254.500	0	beendet priv.	509.000	254.500	1.028.000
Summe Status = beendet			509.000	254.500	0	254.500	0		509.000	254.500	1.028.000
Summe SDAH			509.000	254.500	0	254.500	0		509.000	254.500	1.028.000

Einzelliste für SDAI (Einzelentscheidung Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektförderungen (öffentl. Mittel):				Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten	
			insgesamt	EU	Bund	Land						Sonstige
LREG. TIROL/ABT.RAUMORD.	22.12.1999	2.503.10/99-T	137.603	68.801	0	68.802	0	beendet	off.	137.603	68.801	137.603
LREG. TIROL/ABT.RAUMORD.	29.03.1996	2.503.10/96-T	893.218	446.609	0	446.609	0	beendet	off.	893.218	446.609	893.218
Summe Status = beendet			1.030.821	515.410	0	515.411	0			1.030.821	515.410	1.030.821
Summe SDAI			1.030.821	515.410	0	515.411	0			1.030.821	515.410	1.030.821

Einzelliste für SCAE (Raumordnungs-Schwerpunktprogramm-Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):				Sonstige	Status	öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamt- kosten
			Insgesamt	EU	Bund	Land				Insgesamt	EU	
GEM. FLIESS	07.12.1999	421-01-00285/01-T	1.708.000	854.000	0	854.000	0	beendet	off.	1.708.000	854.000	4.880.035
GEM. NAUDERS	17.07.1998	421-01-00165/01-0023-T	181.300	90.650	0	90.650	0	beendet	off.	181.300	90.650	362.965
GEM. OBERTILLIACH U. UNTERTI	16.07.1999	426-02-00104/01-T	128.000	64.000	0	64.000	0	beendet	off.	128.000	64.000	183.078
OSTTIROL WERBUNG GMBH.	17.07.1998	421-01-00168/01-0020-T	185.370	92.685	0	92.685	0	beendet	priv.	185.370	92.685	370.840
TV INNERVILLGRATEN	17.07.1998	421-01-00159/01-0022-T	399.400	199.700	0	199.700	0	beendet	priv.	399.400	199.700	571.152
TV PFUNDS-SPISS	15.12.1998	422-04-00082/01-T	440.000	220.000	0	220.000	0	beendet	priv.	440.000	220.000	880.056
TV WIPPTAL	07.12.1999	421-01-00255/01-T	1.050.000	525.000	0	525.000	0	beendet	priv.	1.050.000	525.000	1.543.254
ZENTRALANST.F.METEOROLOGIE	17.07.1998	422-04-00078/01-0025-T	480.000	240.000	0	240.000	0	beendet	off.	480.000	240.000	2.401.478
Summe Status = beendet			4.572.070	2.286.035	0	2.286.035	0			4.572.070	2.286.035	11.192.858
Summe SCAE			4.572.070	2.286.035	0	2.286.035	0			4.572.070	2.286.035	11.192.858

Einzelliste für SCBI (Einzelentscheidung Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):				Sonstige	Status	öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund	Land				insgesamt	EU	
LREG. TIROL	21.12.1999	WIKO-143/2-T	742.122	371.061	0	371.061	0	beendet	öff.	742.122	371.061	1.132.686
LREG. TIROL	21.12.1999	WIKO-143/3-T	1.028.637	514.318	0	514.319	0	beendet	öff.	1.028.637	514.318	1.714.395
LREG. TIROL	21.12.1999	WIKO-143/1-T	583.290	291.645	0	291.645	0	beendet	öff.	583.290	291.645	869.210
LREG. TIROL	12.10.1999	VIB-4-D.135/240/99-T	633.000	316.500	0	316.500	0	beendet	öff.	633.000	316.500	858.000
Summe Status = beendet			2.987.049	1.493.524	0	1.493.525	0			2.987.049	1.493.524	4.574.301
Summe SCBI			2.987.049	1.493.524	0	1.493.525	0			2.987.049	1.493.524	4.574.301

Einzelliste für SCBE (Raumordnungs-Schwerpunktprogramm Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamt-kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige			insgesamt	EU	
V MIAR	16.02.1999	426-01-00038-116-T	186.600	93.300	0	93.300	0	beendet priv.	186.600	93.300	186.600	
V MIAR	07.12.1999	426-01-00038/01-T	600.000	300.000	0	300.000	0	beendet priv.	600.000	300.000	600.000	
V MIAR	01.12.1998	426-01-00038-T	844.800	422.400	0	422.400	0	beendet priv.	844.800	422.400	1.408.000	
V MIAR	16.06.1998	426-01-00038/01-0048-T	182.000	91.000	0	91.000	0	beendet priv.	182.000	91.000	182.195	
Summe Status = beendet			1.813.400	906.700	0	906.700	0		1.813.400	906.700	2.376.795	
Summe SCBE			1.813.400	906.700	0	906.700	0		1.813.400	906.700	2.376.795	

PjBezeichnung	Ausbez öff Mittel	Ausbez. EU-Mittel	Ausbez. nationale Mittel
NATURSCHUTZKONZEPT KARNISCHE ALPEN-NATURSCHUTZ	öS 1117602,000	öS 558801,000	öS 558801,000
LFI Krastowitz (Landwirtschaftliche Fortbildung)	öS 296000,000	öS 148000,000	öS 148000,000
Agrargem. Nachbarschaft Waideggeralm (Almkäse, -wirtschaft)	öS 183000,000	öS 91500,000	öS 91500,000
Absolventenverband Stiegerhof	öS 107000,000	öS 53500,000	öS 53500,000
Naturschutzkonzept Karnische Alpen-ORE	öS 500000,000	öS 250000,000	öS 250000,000
Naturschutzprogramm Karnische Alpen - Umsetzung	öS 540000,000	öS 270000,000	öS 270000,000
Agrargem. Troepolacheralm (Almkäse, -wirtschaft)	öS 310000,000	öS 155000,000	öS 155000,000
Agrargem. Nachbarschaft-Rattendorfer Kuhalm (Almkäse)	öS 541000,000	öS 270500,000	öS 270500,000
Almgemeinschaft Stranig - Goderschach (Almkäse, -wirtschaft)	öS 252000,000	öS 126000,000	öS 126000,000
Agriturismo-Kooperation U.a.B.	öS 1020000,000	öS 510000,000	öS 510000,000
Agrargem. Rudnigalpe (Almkäse, -wirtschaft)	öS 275000,000	öS 137500,000	öS 137500,000
Landesverband ErntE für das Leben (DV von Bioprodukten)	öS 728000,000	öS 285676,000	öS 442324,000
Naturschutzkonzept Karnische Alpen-NATURSCHUTZ	öS 219542,4000	öS 109771,2000	öS 109771,2000
Gailtaler Alpsennereien (Gailtaler Almkäse)	öS 1327000,000	öS 663500,000	öS 663500,000
Grenzüberschreitender Informationsaustausch	öS 119000,000	öS 59500,000	öS 59500,000
BVD-MD-Statuserhebung	öS 500000,000	öS 250000,000	öS 250000,000
INTERREG - Projekt "Ozon - Netzwerk"	öS 1012100,000	öS 506050,000	öS 506050,000
EDV als Werkzeug - Hardware	öS 52000,000	öS 26000,000	öS 26000,000
EDV als Werkzeug - Schulung	öS 252000,000	öS 126000,000	öS 126000,000
BVD-MD Statuserhebung	öS 3342000,000	öS 1671000,000	öS 1671000,000
Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer, Bezirk Imst und	öS 176000,000	öS 88000,000	öS 88000,000
Interregprojekt Sillian /Innichen - Schutzwald	öS 266400,000	öS 133200,000	öS 133200,000
Interregprojekt Sillian/Innichen - Wirtschaftswald	öS 89500,000	öS 44750,000	öS 44750,000
Interreg-Projekt "Osttirol/Comelico"	öS 577600,000	öS 288800,000	öS 288800,000
Erschließung Großmützt, Nauders	öS 1840300,000	öS 920150,000	öS 920150,000
INTERREG - Projekt "Biene - grenzenlos"	öS 189600,000	öS 94800,000	öS 94800,000
Interregprojekt Brennerpaß	öS 1395200,000	öS 697600,000	öS 697600,000
Mediatime	öS 400000,000	öS 200000,000	öS 200000,000
Ozon auf Waldökosysteme in klimat.	öS 760000,000	öS 380000,000	öS 380000,000
Summe	öS 18387844,4000	öS 9115598,2000	öS 9272246,2000

**SCHLUSSBERICHT über das INTERREG II-A-Programm Österreich-Italien
IM ZEITRAUM 1995-1999 (Teil Österreich)**

BERICHTSZEITRAUM: 01/01/1995 - 31/12/2001

Bezeichnung:	INTERREG II-A-Programm Österreich-Italien
ARINCO Nr.	Nr.94EU16040 EFRE Nr. 940010040/50
Finanzielle Ausstattung des Programmes:	Aus- EFRE-Mittel: 3.689.218 Euro EAGFL-Mittel: 719.349 Euro ESF-Mittel: (detaillierter ESF-Bericht wird vom BMWA gesondert an die Kommission übermittelt) 227.152 Euro
Programmdauer:	1995 - 1999
Koordination der Programmabwicklung:	Bundeskanzleramt; Abteilung IV/4 Mag. Alexandra Deimel Hohenstaufengasse 3; A-1010 Wien Tel: +43-1-53115-4384 e-mail: alexandra.deimel@bka.gv.at
Übermittlung der Berichtsdaten an das Sekretariat der Begleitausschüsse durch:	Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Raumordnung und Statistik DI Christian Stampfer Michael Gaismairstrasse 1 A-6020 Innsbruck Tel: +43-512-508-3633; Fax: 3605 e-mail: c.stampfer@tirol.gv.at

Inhalt

A. OPERATIONELLER KONTEXT / PHYSISCHE DURCHFÜHRUNG

1. Entwicklungen wirtschaftlicher, sozialer, politischer, rechtlicher bzw. legislativer Art während der Programmlaufzeit im Programmgebiet und die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Umsetzung des Programms; ggf. Einhaltung etwaiger besonderer Durchführungsbestimmungen oder im Rahmen der Partnerschaft vereinbarter Bedingungen.

Die INTERREG Initiative wird nun zum dritten Mal durchgeführt, aber erst seit 1995 war eine konkrete und wirksame grenzüberschreitende Zusammenarbeit möglich, als sich die sechs Programmpartner in einer Binnengrenze der Union mit INTERREG II zusammengefunden haben, wie eingehender in Paragraph 3.5 dargestellt wird.

Vor allem für die betroffenen Verwaltungen hat die von den sechs Partnern geleistete Arbeit in bezug auf die Formulierung des Programms und die Bestimmung Umsetzungsmodalitäten, die Definition der Projektauswahlkriterien und die Ausarbeitung eines einzigen Formulars für die Einreichung der Förderungsanträge eine starke Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen deutlich gemacht.

Im Bereich der Technischen Arbeitsgruppe, die das Verwaltungsorgan von INTERREG II war, haben die öffentlichen Verwaltungen durch ihre regionalen Vertreter grundsätzlich eine gemeinsame Vorgehensweise geteilt und angewandt, die sich durch den gegenseitigen Austausch von Know How und das Ermitteln von Lösungen für die Anwendung der Vorschriften der Gemeinschaft unter Beachtung der unterschiedlichen Situationen auf der Ebene der beteiligten Länder/Regionen/Provinz gekennzeichnet hat.

Eine externe Auswirkung dieser Zusammenarbeit war auch das Vermitteln des Bewusstseins an die möglichen Begünstigten, dass die Projekte, um einen größeren Erfolg zu erzielen, von Anfang an zusammen mit dem grenzüberschreitenden Partner konzipiert werden mussten. Dies hat die Gründung spontaner lokaler Interessengruppen ("Arbeitsgemeinschaften") einiger öffentlicher und privater Träger für die Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Projekte gefördert.

Die Zusammenarbeit zwischen den italienischen Regionen/Provinz und den österreichischen Bundesländern prägen auch die bisher informell aufgebauten grenzüberschreitenden kleinregionalen Arbeitsgemeinschaften; unter ihnen soll insbesondere an den "INTERREG-Rat", das "Rätische Dreieck" und den "Dolomiti Live", sowie an die Vielzahl der gemeinsam entwickelten und umgesetzten Projekte erinnert werden.

Es gibt zwei "INTERREG-Räte", zwischen Tirol und Südtirol bzw. Tirol und der Provinz Belluno, die zur Zeit als informelle Arbeitsgruppen fungieren. Außerdem ist eine grenzüberschreitende Gesellschaft zwischen Kärnten, Friaul und Slowenien gegründet worden, dessen Vorgangsweise mit derjenigen der EUROREGIOS an der österreichisch-deutschen Grenze zu vergleichen ist.

Zusammenfassend lassen sich die drei Initiativen grenzüberschreitender Zusammenarbeit wie folgt beschreiben:

- "Das Magische Rätische Dreieck" in Westtirol mit den Grenzregionen Bezirk Landeck und Imst, mit dem Vinschgau in Südtirol und dem Schweizer Unterengadin haben sich bereits seit 1995 zusammengefunden. Diese Arbeitsgemeinschaft hat sich eine straffe Organisation mit fachorientierten Arbeitsgruppen und ein Statut gegeben und erarbeitet jährlich ein gemeinsames Programm, das auch weitgehend umgesetzt wird. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der LEADER-Gruppe im Vinschgau sowie dem Unterengadin/Schweiz hat sich als sehr wertvoll,

innovativ und erfolgreich erwiesen. In diesem Raum gibt es zunehmend auch direkte Kontakte zwischen der LEADER-Gruppe im Ötztal (Tirol) mit dem Schnalser- und Passeiertal (Südtirol).

- Der Verein "Dolomiti Live" umfasst vorerst im Südosten Tirols die Regionen Lienz, Abfältersbach, Sillian, Villgraten, Tilliach und das Lesachtal im Bezirk Osttirol mit dem Hochpustertal in Südtirol und dem Val Comelico sowie Cortina in der Provinz Belluno/Veneto. Diese Gebiete sind organisatorisch aufgrund eines eigenen Statuts verbunden, das regelmäßige Treffen vorsieht, um gemeinsam grenzüberschreitende Projekte zu konzipieren und umzusetzen. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit in organisatorischer und projektspezifischer Hinsicht ist im INTERREG IIIA-Programm geplant.
- Die Gesellschaft "Senza Confini GmbH" wurde zur Fortsetzung der Bemühungen um eine gemeinsame Olympiateilnahme des Landes Kärnten, der Region Friaul-Julisch Venetien und Sloweniens 1999 formell gegründet und ist zu einer gemeinsamen, regionalen und grenzüberschreitenden Entwicklungsgesellschaft geworden.

Grundsätzlich wird von diesen Organisationen in Zukunft eine weitaus verstärkte Mitarbeit bei der Programmumsetzung, insbesondere der Projektentwicklung, -ausarbeitung bzw. der Einbringung von Projekten im Rahmen des Programmes erwartet. Auch ist bei den INTERREG-Räten deren Weiterentwicklung zu einer formellen Rechtspersönlichkeit auf Basis eines Vereines ein primäres Ziel für INTERREG IIIA. Leider ist im Tiroler-Südtiroler Wipptal beiderseits der Grenze noch keine derartige Aktivität in Richtung einer gemeinsamen Organisationsstruktur gegeben, was aber für den Zeitraum des INTERREG IIIA Programmes wünschenswert wäre und angestrebt wird.

2. Koordinierung der Interventionen mit den anderen Strukturfonds, den Gemeinschaftsinitiativen, den Interventionen der EIB und den sonstigen bestehenden Finanzinstrumenten sowie Übereinstimmung mit anderen sektorspezifischen, regionalen, nationalen oder gemeinschaftlichen Politiken¹

Die Koordinierung zwischen anderen Programmen und die Überprüfung der Übereinstimmung mit anderen sektorspezifischen, regionalen, nationalen oder gemeinschaftlichen Politiken erfolgte landesintern in den jeweiligen Gremien sowie fondsspezifischen Arbeitsgruppen und länderübergreifend in Österreich im Zuge der ÖROK.

B. VERWALTUNG und BEGLEITUNG DES PROGRAMMS

1. Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms (Verantwortlichkeiten, Strukturen, verwendete Methoden und Finanzmittelflüsse, Auswahlmethoden und -kriterien für die Projekte)

Für das Land **Tirol**:

Für die Koordinierung ist die verantwortliche Stelle das Bundeskanzleramt (Abt. IV/4) in Zusammenarbeit mit der für das INTERREG II - Programm zuständigen Koordinationsstelle im Land Tirol (Abt. Ic/ Raumordnung und Statistik; Abt. EU-Regionalpolitik)

Für die Planung, Durchführung und Verwaltung des Gemeinsamen Operationellen Programmes sind die zuständigen Stellen das Amt der Tiroler Landesregierung sowie das Bundeskanzleramt (Abt. IV/4) und die fachlich betroffenen Bundesministerien.

Für das Land Kärnten

Für die Koordinierung ist die verantwortliche Stelle das Bundeskanzleramt Abt. IV/4 in Zusammenarbeit mit der für das INTERREG II - Programm zuständigen Koordinationsstelle im Land Kärnten (Abt. Ic/ Raumplanung und Statistik; Abt. 20/ Landesplanung).

Während für die Planung, Durchführung und Verwaltung des G.O.P. das Amt der Kärntner Landesregierung sowie das Bundeskanzleramt (Abt. IV/4) und die fachlich betroffenen Bundesministerien zuständig sind.

Für das Land Salzburg:

Für die Koordinierung ist die zuständige Stelle die Abteilung 15 - Wirtschaft und Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt (Abt. IV/4).

Für die Planung, Durchführung und Verwaltung des Gemeinsamen Operationellen Programmes sind die zuständigen Stellen das Amt der Salzburger Landesregierung (Abt. 15/02, 4/03 und die betroffenen Fachabteilungen), das Bundeskanzleramt Abt. IV/4 und die fachlich betroffenen Bundesministerien.

Beschreibung der Verfahrensmodalitäten

Für die österreichischen Bundesländer kann der Ablauf der Projektgenehmigung wie folgt dargestellt werden:

Einreichung des Projektantrages - nach Bekanntmachung des Programms - bei der fachlich zuständigen Förderstelle;

Beurteilung durch die fachlich zuständige Förderstelle und Förderfähigkeitsüberprüfung der Projektantrages gemäß den nationalen Richtlinien.

Behandlung in einer Arbeitsgruppe (nur in Tirol), in der die Förderfähigkeit auf regionaler Ebene beurteilt wird (Land) und die Zuordnung zu einer Maßnahme des O.P. erfolgt.

Behandlung in einer Technischen Arbeitsgruppe (TAG), in der die grenzüberschreitende Förderfähigkeit festgelegt wird.

Beschluss der Landesregierung/ Entscheidung der Förderstelle.

Meldung der genehmigten Projekte an die Monitoring-Stelle.

2. Begleitausschuss

Um die Effizienz und Wirksamkeit der Verwaltung, des Programm-Monitorings und der jeweiligen fachlichen Verfahrensweisen gewährleisten zu können, wurde ein Begleitausschuss gegründet, der sich - gemäß der Geschäftsordnung - aus Vertretern der Europäischen Union, der italienischen und österreichischen Zentralregierung und der einzelnen Regionalverwaltungen zusammensetzt.

Die Hauptaufgabe des Begleitausschusses besteht in der Gewährleistung einer korrekten Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Programms, insbesondere der Überwachung der Einhaltung der Richtlinien, der Konformität der Aktionen und Maßnahmen, der Kompatibilität mit anderen Gemeinschaftspolitiken und die Koordinierung der Fondsmittel und Maßnahmen der anderen Gemeinschaftsförderinstrumente.

Im Jahre 1998 und im Jahre 1999 hat jeweils ein Begleitausschusssitzung stattgefunden.

3. Darstellung der Änderungen in den Finanztabellen:

Eine Änderung der Finanztabelle für den österreichischen Programmteil erfolgte einmalig gemäß Entscheidung der EK vom 15.11.1999 (K(1999)3554).

4. Verwendung der Technischen Hilfe in Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Intervention (Verbale Beschreibung und Kostenaufgliederung gemäß vereinbarter Struktur)

Technische Hilfe	Anmerkungen/	Kosten in ATS/ (13.7603 ATS = 1Euro)
1	gemeinsames Technisches Sekretariat/ Organisation Begleitausschuss und Lenkungsausschuss	1.405.184 (102.118,7 Euro)
2	Monitoring	0
3	Informationsveranstaltungen zum Programm	118.393 (8.603,95 Euro)
4	Evaluierung	798.043 (57.996,05 Euro)
5	INFO-INTERREG	275.206 (20.000 Euro)
6	Zeitungsartikel	38.258 (2.780,32 Euro)
7	Tagungen	94.868 (6.894,33 Euro)
8	Ausbildung	
9	Werbevideo	0
10	CD-ROM	0
11	Homepage	
12	Regionale Projektentwicklung; Beratung	2.683.155 (194.992,47 Euro)
13	Reisespesen; Aufenthalt, Taggelder	167.453 (12.169,28 Euro)
Summe		5.580.560 (405.555,11 Euro)

5 Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität (Liste der Publikationen und Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Programm (von allen Programmpartnern))

Was die Aktivitäten der österreichischen Seite anbelangt, so hat das Land Tirol im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit folgende Aktivitäten durchgeführt: Spezifische Berichte in der RO-INFO, mit einer Auflage von 2000 Stück, INTERREG Bericht in der Broschüre "Tirol in der EU", Auflage ca. 400 Stück, Neufassung der EU-Förderungsübersicht mit einem gesamten INTERREG-Kapitel, Veröffentlichung von Berichten in diversen Regionalblättern und der "Tiroler Tageszeitung", insbesondere über einzelne Projekte und die beiden "INTERREG-RÄTE".

Das Land **Kärnten** hat im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit laufend über grenzüberschreitende Kooperationen und die Umsetzung des INTERREG II – Programmes berichtet. Unter anderem in der "KIR-Info", eine quartalsweise veröffentlichte Broschürenreihe mit Daten und Fakten zur laufenden Programmumsetzung. Insbesondere in den regionalen Ausgaben der Tageszeitungen erfolgte eine permanente Berichterstattung über die Entwicklung und Umsetzung von INTERREG-Projekten. Nachfolgend einige Beispiele aus einer Liste von stattgefundenen Veranstaltungen:

INTERREG-Veranstaltung Technologiepark, Klagenfurt, November 1998

INTERREG-Veranstaltung Informationsbus, Klagenfurt, Völkermarkt, Sep. 1998

INTERREG-Veranstaltung "Fest der Regionen", Klagenfurt, Juli 1999

Fördermöglichkeiten INTERREG , Diex, Okt. 1999

EU – Fördermöglichkeiten der Zukunft, Klagenfurt, Okt. 1999

Alle österreichischen Länder haben weiters die INFO-Interreg verteilt.

Weiters wird auf die Unterlage des ÖROK-Unterausschusses Regionalwirtschaft hingewiesen, die Angaben zu den in der Periode 1995-1999 getroffenen Publizitätsmaßnahmen aller regionalen Gemeinschaftsinitiativen- und Zielprogramme sowie horizontaler Gemeinschaftsinitiativenprogramme mit räumlich begrenztem Wirkungsbereich enthält. Diese Unterlage ist am 6. November 2000 von der Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz an die Europäische Kommission, GD Regionalpolitik, übermittelt worden (vgl. G.Z. 4.04 – 2466/00).

6. Beachtung der Gemeinschaftspolitiken auf Maßnahmenebene (Wettbewerbsregeln, Vergabe öffentlicher Aufträge, Gleichbehandlung von Frauen und Männern, Umweltschutz inkl. Studien über Auswirkungen auf die Umwelt)

incl. Beschreibung der Berücksichtigung der Gemeinschaftspolitiken, allfälliger Abweichungen und flankierender Maßnahmen

Da die im Programm INTERREG IIA Österreich-Italien vorgesehenen Initiativen zu den anderen Gemeinschaftspolitiken kompatibel und kohärent sein müssen und diese ergänzen sollen, wurden bei der Umsetzung des Programmplanungsdokuments folgende Aspekte berücksichtigt:

- **Beachtung der Wettbewerbsregeln:**

Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft ist ein durchgängiges Prinzip. Bei allen diesen Initiativen wurden die EU-Wettbewerbsregeln eingehalten.

- **Beachtung der Normen der Gemeinschaft über den Abschluß von Verträgen (insbesondere die Richtlinien über öffentliche Ausschreibungen):**

Die EU-Vergaberichtlinien wurden im Zuge der Projektumsetzung eingehalten und von den zuständigen Förderstellen überprüft.

- **Beachtung der Umweltpolitik der Gemeinschaft:**

Das Prinzip der Nachhaltigkeit spielt in diesem Programm insofern eine wichtige Rolle, als hier wirtschaftliche Entwicklung in ökologisch hochsensiblen Räumen stattfindet. Besondere Bedeutung erlangt es jedoch dort, wo die Frage der Koordination von unterschiedlichen Nutzungsansprüchen zum Tragen kommt. Nicht nur im Bereich der Regional- und Umweltplanung und bei der Weiterentwicklung von grenzüberschreitenden Natur- und Nationalparks wird auf dieses Prinzip konkret verwiesen, auch dort wo branchenspezifische Unterstützung vorgesehen ist, wie bspw. im Tourismus und der Freizeitwirtschaft oder im Bereich der technischen Infrastruktur (Ver- und Entsorgung) wurde dieses Prinzip beachtet.

- **Beachtung des Prinzips der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen auf dem Arbeitsmarkt:**

Die Beteiligung von Frauen am wirtschaftlichen und sozialen Leben ist aufgrund gesellschaftlicher Rahmenbedingungen immer noch deutlich geringer als die der Männer. Wenngleich durch das Programm INTERREG IIA-Programm diese Unterschiede in den Zugangsmöglichkeiten zu Arbeit und Einkommen, sozialen und politischen Funktionen nicht wesentlich abgebaut werden konnten, so wurde doch in den einzelnen Interventionen dieses Prinzip ständig beachtet

C. FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG

1. Zusammenfassung der Verwirklichung, der Ergebnisse und der Auswirkungen auf Programmebene; Angabe der Aktivitäten zur Berücksichtigung dieser Ergebnisse

- auf Maßnahmenebene: Maßnahmenblätter
- auf Schwerpunkt/Unterprogramm-Ebene
- auf Programmebene: Vergleichende Tabellen der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel (tab-vgl 1.xls und tab-vgl 2.xls)

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 1.1

Prioritätsachse: 1

Kurzbeschreibung: Aufwertung und Förderung des gemeinsamen historischen und kulturellen Erbes
Die Massnahme 1.1 unterstützt den kulturellen Austausch, die Kooperation sowie den Zugang zur Information und der grenzüberschreitenden und europäischen Integration, schliesslich auch die verstärkte Einbindung in den Bereichen Soziales, Kultur und auch der Wirtschaft zwischen den beteiligten Regionen und der betroffenen Bevölkerung.

Finanzielle Ausstattung: (in EURO; Wechselkurs 13,7603 ATS = 1 EURO = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag	
2.066.832,--	2.005.202,--	1.002.601,--	

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel gerundet in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	393.957,--	25.072,--	6	19.258,--	265.000,--
1998	370.588,--	282.071,--	76	105.012,--	1.445.000,--
1999	1.240.657,--	1.709.231,--	149	386.342,--	5.316.174,--
2000				701.518,--	9.653.100,--
2001				804.244,--	11.066.638,--
Summe		2.016.374,--		2.016.374,--	27.745.912,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamt-kosten
-Infrastrukturen									
-Studien, Veranstaltungen									
GESAMT	36	2.051.160	36	2.051.160	36	2.051.160	35		2.016.374,--

Maßnahmenblatt 1.2

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 1.2**Prioritätsachse: 1**

Kurzbeschreibung: Sondermaßnahme zur Überwindung der Probleme, die aufgrund von verschiedenen Sprachen, Verwaltungsverfahren und Rechtssysteme auf beiden Seiten der Grenze entstehen.

Die Maßnahme 1.2 zielt darauf ab, von Anfang an die Problematik zu analysieren und systematisieren, die sich bei den Sprachen Italienisch und Deutsch hinsichtlich der juristischen, wirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Terminologie stellt. Hierauf werden Glossare, terminologische Kompendien, Handbücher über Verfahren und Arbeitsmethoden, spezielle Sprachkurse, wodurch Unternehmen, Verwaltungsstellen und Juristen ein Hilfsmittel geboten wird, um müheloser und rascher über die Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselskurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag	
58.138,--	58.138,--	29.069,--	

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE					Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)		
1997						
1998						
1999	58.138	56.624,--	97	29.069,--	50	400.000,--
2000						
2001				27.555,--		379.160,--
Summe		56.624,--		56.624,--		779.160,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamtkosten
-Studien, Veranstaltungen									
GESAMT	1	58.138	1	58.138	1	58.138	1	56.624	

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12. 01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 2.1

Prioritätsachse: 2

Kurzbeschreibung: Kooperation im Bereich des Umweltschutzes

Die Maßnahme 2.1 zielt darauf ab, Maßnahmen und Projekte zum Schutz der Umwelt, mit besonderem Augenmerk auf den Alpenbogen, zu verwirklichen. Dies soll durch koordinierte Systeme zur Sammlung und Verarbeitung von Daten durch Einrichtung von grenzüberschreitenden Monitoringsystemen, elektronischen Informationsstellen und Umweltdatenbanken realisiert werden. Besondere Beachtung kommt in diesem Zusammenhang der Zusammenarbeit zwischen den Naturparks und Naturschutzgebieten zu, um auf diese Weise, durch die Erhaltung der bestehenden Lebensräume und Ökosysteme, einen beachtlichen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS =1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag
881.430,--	881.430,--	440.715,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997					
1998	487.045,--	109.009,--	22	36.336,--	500.000,--
1999	394.385,--	826.572,--	210	266.145,--	3.662.231,--
2000				181.313,--	2.494.923,--
2001				451.787,--	6.216.722,--
Summe		935.581,--		935.581,--	12.873.876,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamt-kosten
-Infrastrukturen									
-Studien, Veranstaltungen									
GESAMT	11	939.186	11	939.186	11	939.186	11	935.581,--	

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

Maßnahmenblatt 2.2

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 2.2**Prioritätsachse: 2**

Kurzbeschreibung: Entwicklung der grenzüberschreitenden Kooperation auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft, Schutz der Fauna und Flora

Die Maßnahme 2.2 zielt darauf ab, Untersuchungen durchzuführen, die die Auswirkungen von geänderten Bewirtschaftungsmethoden (z.B. intensive Bewirtschaftung) auf diese alpinen Ökosysteme haben, im besonderen hinsichtlich Erosionsphänomene und Veränderungen des Wasserhaushaltes. Andererseits zielt die Maßnahme auf die Aufwertung des Holzsektors durch Schaffung eines Informationssystems zum Zweck der Durchführung einer transparenteren Marktanalyse, ab.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Ausgaben (1)	EU-Beitrag	
1.580.910,--	1.438.698,--	719.349,--	

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	445.098,--	40.115,--		40.115,--	552.000,--
1998	418.693,--	63.548,--		63.548,--	874.431,--
1999	574.907,--	282.427,--		282.427,--	3.886.283,--
2000		364.512,--		364.512,--	5.015.790,--
2001		585.695,--		585.695,--	8.059.342,--
Summe		1.336.297,--		1.336.297,--	18.387.844,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)	
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Gesamtkosten
-Infrastrukturen								
-Studien, Veranstaltungen								
GESAMT	29	1.568.876	29	1.568.876	29	1.568.876	29	1.336.297

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

Maßnahmenblatt 3.1

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 3.1**Prioritätsachse: 3**

Kurzbeschreibung: Aufwertung der touristischen Ressourcen – EFRE

Ziel dieser Maßnahme ist es, das touristische Angebot der Regionen des Alpenbogens zu verbessern und dabei ein Produkt höchster Qualität zu gewährleisten, um der Nachfrage in den neuen touristischen Segmenten zu entsprechen. Und zwar durch die Errichtung von Informationssystemen, touristischen Datenbanken und die Schaffung von Synergieeffekten durch die Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer touristischer Produkte oder Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, oder auch durch die Schaffung von touristischer Infrastruktur wie z.B. Radwanderwege, Wanderwege bzw. Themenwanderwege (durch ihre Instandsetzung und Verbindung auch über die Grenze hinweg), durch die Errichtung von Dienstleistungsstellen und touristischen Informationsstrukturen (auch in den Nationalparks).

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Ausgaben (1)	EU-Beiträge
3.564.474,--	2.856.700,--	1.428.350,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE

(Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	504.557,--	0	0	0	
1998	474.626,--	433.186,--	91	199.759,--	2.748.742,--
1999	1.877.517,--	2.042.871,--	111	307.130,--	4.226.200,--
2000				1.254.204,--	17.258.221,--
2001		2.476.057,--		714.964,--	9.838.126,--
Summe				2.476.057,--	34.071.289,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)	
	Anzahl	öff. Ges.kosten	Anzahl	öff. Ges.kosten	Anzahl	öff. Ges.kosten	Anzahl	öff. Gesamtkosten
-Infrastrukturen								
-Studien, Veranstaltungen								
GESAMT	29	3.005.991	29	3.005.991	29	3.005.991	26	2.476.057

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12.01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 3.2

Prioritätsachse: 3

Kurzbeschreibung: Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für KMU

Die Maßnahme 1.1 zielt darauf ab, günstige Rahmenbedingungen für Unternehmen zu schaffen, indem gemeinsame Problematiken analysiert, Telematiknetzwerke für den Technologie- und Datentransfer geschaffen, multilaterale Körperschaften gegründet und die Zusammenarbeit von Messegesellschaften gefördert werden, wodurch den Akteuren Informations- und Marketingdienstleistungen, Hilfestellungen und gemeinsame Marktanalysen zur Verfügung gestellt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit der betroffenen Wirtschaftsbereiche erhöht.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselskurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Ausgaben (1)	EU-Beiträge
1.321.895,--	1.043.978,--	521.989,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE

(Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	20.002,--	20.002,--	100	20.002,--	275.227,--
1998	536.840,--	75.652,--	14	23.691,--	326.000,--
1999	487.136,--	891.251,--	183	240.780,--	3.313.200,--
2000				583.231,--	8.025.438,--
2001				119.201,--	1.640.241,--
Summe		986.905,--		986.905,--	13.580.106,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)	
	Anzahl	öff.Ges.kos ten	Anzahl	öff.Ges.kos ten	Anzahl	öff.Ges.kos ten	Anzahl	öff. Gesamt- kosten
-Infrastrukturen								
-Studien, Veranstaltungen								
GESAMT	15	1.089.192	15	1.089.192	15	1.089.192	14	986.905,--

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12. 01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 3.3

Prioritätsachse: 3

Kurzbeschreibung: Initiative zur Berufsausbildung

Die Maßnahme 3.3 zielt darauf ab, durch die gemeinsame Organisation und grenzüberschreitende Planung Mehrleisigkeiten zu vermeiden und den Austausch von Informationen und fachlichem Know-how im Bereich des Humankapitals zu fördern. Weiters ist es Ziel der Maßnahme, zur Lösung der Beschäftigungsprobleme beizutragen, die sich durch die geänderten Rahmenbedingungen in den Grenzregionen ergeben haben, indem alternative Beschäftigungsmöglichkeiten im Grenzgebiet geschaffen werden.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag
498.707,--	454.304,-	227.152,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997					
1998					
1999					
2000					
2001					
Summe		446.272		446.272	6.140.837

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamt-kosten
-Infrastrukturen									
-Studien, Veranstaltungen									
GESAMT	5	485.664	5	485.664	5	485.664	5		446.272

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

Maßnahmenblatt 4.1

GEMEINSAMES OPERATIONELLES PROGRAMM INTERREG II ITALIEN - ÖSTERREICH

UMSETZUNGSSTAND PRO MASSNAHME ZUM 31.12. 01 (Teil Österreich)

Maßnahme: 4.1**Prioritätsachse: 4****Kurzbeschreibung:** Technische Hilfe – EFRE

Die Maßnahme 4.1 zielt darauf ab, einerseits die Begünstigten durch geeignete Formen der Förderung zu sensibilisieren und betreuen, und andererseits die Voraussetzungen für eine effiziente Programmumsetzung zu schaffen, sowie das finanzielle und physische Monitoring, die Bewertung der Auswirkungen der Maßnahmen und eine größtmögliche Verbreitung der Ergebnisse zu gewährleisten.

Finanzielle Ausstattung: (Wechselkurs 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27 Lit.)

Gesamtkosten	Öffentliche Kosten (1)	EU-Beitrag
532.988,--	532.988,--	266.494,--

4.1 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - FINANZIELLE ERGEBNISSE (Öffentliche Mittel in ECU)

JAHR	ERGEBNISSE				Ausbezahlt (ATS)
	Geplant	Gebunden	%	Ausbezahlt (ECU)	
1997	12.417,--	12.417,--	100	10.859,--	149.424,--
1998	293.862,--	70.949,--	24	28.688,--	394.753,--
1999	228.548,--	322.187,--	141	116.380,--	1.601.429,--
2000				187.732,--	2.583.248,--
2001				61.896,--	851.706,--
Summe		405.555,--		405.555,--	5.580.560,--

4.2 STAND DER UMSETZUNG IN DER MASSNAHME - PHYSISCHE ERGEBNISSE BERECHNET AUFGRUND VON LOGISCHEN INDIKATOREN

	eingereichte Projekte		von der TAG genehmigte Projekte		von der Förderstelle genehmigte Projekte		abgeschlossene Projekte (Feststellung d. ordnungsgemäßen Durchführung durch die Förderstelle)		
	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff.Ges.kosten	Anzahl	öff. Kosten	Gesamt-kosten
-Infrastrukturen	3	197.306	3	197.306	3	197.306	3		
-Studien, Veranstaltungen	20	315.026	20	315.026	20	315.026	18		
GESAMT	23	512.332	23	512.332	23	512.332	14		405.555

(1) Gesamte öffentliche Kosten (EU-Kofinanzierungsfähige Kosten)

2. Von der Kommission erhaltene ZahlungenEFRE

	Datum	Betrag in ATS	Kurs	Betrag in ECU/ € *
1. Zahlung	15.07.1997	22.368.170,39	13,8400	1.621.861,00
2. Zahlung	07.02.2002	18.294.503,24	-	1.329.513,40
gesamt		40.662.673,63		2.951.374,40

EAGFL

	Datum	Betrag in ATS	Kurs	Betrag in ECU/ € *
1. Zahlung	11.06.1997	4.925.735,43	13,6950	359.674,00
2. Zahlung	02.08.2000	2.969.541,54	13,7603	215.805,00
gesamt		7.895.276,97		575.479,00

ESF

	Datum	Betrag in ATS	Kurs	Betrag in ECU/ € *
1. Zahlung	31.07.1997	4.215.128,85	13,8900	303.465,00
gesamt		4.215.128,85		303.465,00

D. BEWERTUNGEN1. Allgemeine Beschreibung der durchgeführten Bewertungstätigkeit Zwischenbewertungen; Ex-Post

Bericht durch Südtirol

2. Beschreibung allfälliger anderer themenspezifischer Bewertungen od. Analysen (soweit vorhanden)

In Österreich hat es keine weiteren themenspezifischen Bewertungen od. Analysen in Bezug auf das INTERREG II-A-Programm Österreich-Italien gegeben.

3. Zusammenfassung der Ergebnisse; Vorschläge und Empfehlungen für Anpassungen, die sich aus den Bewertungen ergeben

Bericht durch Südtirol

E. KONTROLLTÄTIGKEITEN

1. Etwaige Änderungen im Kontrollsystem

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

2. Von den zuständigen Stellen des Mitgliedstaates durchgeführte Kontrollen

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

3. Ergebnisse dieser Kontrolltätigkeiten (inkl. Darstellung der aufgezeigten Unregelmäßigkeiten sowie der ergriffenen Gegenmaßnahmen)

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

4. Ergebnisse der von den Gemeinschaftsorganen (Rechnungshof, Kommission, OLAF) durchgeführten Kontrollen und daraus resultierende Aktivitäten des Mitgliedstaates (auf der Grundlage der von der EK übermittelten Berichte)

Diesbezüglich wird auf die "Erklärung der Rechtmäßigkeit des Antrages auf Leistung der Abschlusszahlung gemäß Art. 8 der VO 2064/97" des BKA/IV/3 für den EFRE-Fonds, des BMAGS für den ESF-Fonds und das BMLFUW für den EAGFL-Fonds verwiesen.

F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNGEN / INDIKATOREN

Die Angaben dazu finden sich in den Maßnahmenblätter und in der Monitoringauswertungen im Anhang.

BEILAGEN

Finanztabelle EUR/ATS

Finanztabelle EUR

Tabellen Evaluierungsindikatoren EFRE

Übersicht Projekte EFRE

Übersicht Projekte EAGFL

INTERREG II ITALIEN – ÖSTERREICH 1995-1999 (Teil Österreich)

Vergleichende Tabelle der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel in EURO und ATS

	Plandaten aus dem O.P. (EURO)			Finanzieller Durchführungsstand (ATS) gemäß Monitoring											
				Mittelbindungen der Förderstelle (ATS)					Von der Förderstelle durchgeführte Auszahlungen (an den Begünstigten) (ATS)						
				Gesamt	EU-Strukturfonds			National	Gesamt	EU-Strukturfonds			National		
	Gesamt	EU	National		EFRE	ESF	EAGFL			EFRE	ESF	EAGFL		Gesamt	
1=2+3	2	3	4=8+9	5	6	7	8=5+6+7	9	10=14+15	11	12	13	14=11+12+13	15	
SP 1	2.063.340	1.031.670	1.031.670	28.525.072	14.262.536			14.262.536	14.262.536	28.525.072	14.262.536			14.262.536	14.262.536
M 1.1	2.005.202	1.002.601	1.002.601	27.745.912	13.872.956			13.872.956	13.872.956	27.745.912	13.872.956			13.872.956	13.872.956
M 1.2	58.138	29.069	29.069	779.160	389.580			389.580	389.580	779.160	389.580			389.580	389.580
SP 2	2.320.128	1.160.064	1.160.064	31.261.720	6.436.938		9.115.598	15.552.536	15.709.184	31.261.720	6.436.938		9.115.598	15.552.536	15.709.184
M 2.1	881.430	440.715	440.715	12.873.876	6.436.938			6.436.938	6.436.938	12.873.876	6.436.938			6.436.938	6.436.938
M 2.2	1.438.698	719.349	719.349	18.387.844			9.115.598	9.115.598	9.272.246	18.387.844			9.115.598	9.115.598	9.272.246
SP 3	4.354.982	2.177.491	2.177.491	53.792.232	23.825.698	3.070.418		26.896.116	26.896.116	53.792.232	23.825.698	3.070.418		26.896.116	26.896.116
M 3.1	2.856.700	1.428.350	1.428.350	34.071.289	17.035.645			17.035.645	17.035.644	34.071.289	17.035.645			17.035.645	17.035.644
M 3.2	1.043.978	521.989	521.989	13.580.106	6.790.053			6.790.053	6.790.053	13.580.106	6.790.053			6.790.053	6.790.053
M 3.3	454.304	227.152	227.152	6.140.837		3.070.418		3.070.418	3.070.419	6.140.837		3.070.418		3.070.418	3.070.419
SP 4	532.988	266.494	266.494	5.580.560	2.790.280			2.790.280	2.790.280	5.580.560	2.790.280			2.790.280	2.790.280
M 4.1	532.988	266.494	266.494	5.580.560	2.790.280			2.790.280	2.790.280	5.580.560	2.790.280			2.790.280	2.790.280
Totale	9.271.438	4.635.719	4.635.719	119.159.584	47.315.452	3.070.418	9.115.598	59.501.468	59.658.116		47.315.452	3.070.418	9.115.598	59.501.468	59.658.116

* = 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27Lit

INTERREG II ITALIEN – ÖSTERREICH 1995-1999 (Teil Österreich)

*Vergleichende Tabelle der geplanten, bewilligten und ausbezahlten Mittel in EURO**

Plandaten aus dem O.P.			Finanzieller Durchführungsstand													
			Mittelbindungen der Förderstelle						Von der Förderstelle durchgeführte Auszahlungen (an den Begünstigten)						Mittelbindungen in %	Auszahlungen in %
			Gesamt	EU-Strukturfonds			National	Gesamt	EU-Strukturfonds			National				
Gesamt	EU	National		EFRE	ESF	EAGFL	Gesamt		EFRE	ESF	EAGFL	Gesamt				
1=2+3	2	3	4=8+9	5	6	7	8=5+6+7	9	10=14+15	11	12	13	14=11+12+13	15	17=4/1	18=10/1
2.063.340	1.031.670	1.031.670	2.072.998	1.036.499			1.036.499	1.036.499	2.072.998	1.036.499			1.036.499	1.036.499	100,47	100,47
2.005.202	1.002.601	1.002.601	2.016.374	1.008.187			1.008.187	1.008.187	2.016.374	1.008.187			1.008.187	1.008.187	100,56	100,56
58.138	29.069	29.069	56.624	28.312			28.312	28.312	56.624	28.312			28.312	28.312	97,40	97,40
2.320.128	1.160.064	1.164.064	2.271.878	467.790		662.456	1.130.246	1.141.632	2.271.878	467.790		662.456	1.130.246	1.141.632	97,92	97,92
881.430	440.715	440.715	935.581	467.790			467.790	467.791	935.581	467.790			467.790	467.791	106,14	106,14
1.438.698	719.349	719.349	1.336.297			662.456	662.456	673.841	1.336.297			662.456	662.456	673.456	92,88	92,88
4.354.982	2.177.491	2.177.491	3.909.234	1.731.481	223.136		1.954.617	1.954.617	3.909.234	1.731.481	223.136		1.954.617	1.954.617	89,76	89,76
2.856.700	1.428.350	1.428.350	2.476.057	1.238.029			1.238.029	1.238.028	2.476.057	1.238.029			1.238.029	1.238.028	86,68	86,68
1.043.978	521.989	521.989	986.905	493.452			493.452	493.453	986.905	493.452			493.452	493.453	94,53	94,53
454.304	227.152	227.152	446.272		223.136		223.136	223.136	446.272		223.136		223.136	223.136	98,23	98,23
532.988	266.494	266.494	405.555	202.778			202.778	202.777	405.555	202.778			202.778	202.777	76,09	76,09
532.988	266.494	266.494	405.555	202.778			202.778	202.777	405.555	202.778			202.778	202.777	76,09	76,09
9.271.438	4.635.719	4.635.719	8.659.665	3.438.548	223.136	662.456	4.324.140	4.355.525	8.659.665	3.438.548	223.136	662.456	4.324.140	4.335.525	93,40	93,40

* = 1 EURO = 13,7603 ATS = 1936,27Lit

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SA P1: STÄRKUNG DER GEGENSEITIGEN KENNTNIS

SAA M1: Aufwertung und Förderung des gemein-samen historischen und kulturellen Erbes

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 35

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od.Großuntern.	
D	Investor=Verein	13
E	Investor=öffentliche Verwaltung	19
F	Investor=Sonstige	3
G	Touristische Infrastrukturprojekte	18
H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte	6
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)	4
K	Studien	7
L	Betriebliche Beratungsprojekte	
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)	
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	1
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	
e	Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung	33
f	Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung	1

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SA P1: STÄRKUNG DER GEGENSEITIGEN KENNTNIS

SAB M2: Sondermaßnahme zur Überwindung von Verständigungsbarrieren in Recht und Verw

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 1

logische Indikatoren:

i Investor=Einzelbetr./KMU od. Großuntern.
D Investor=Verein
E Investor=öffentliche Verwaltung 1
F Investor=Sonstige

G Touristische Infrastrukturprojekte
H Sonst.investive Infrastrukturprojekte
J Softmaßnahmen (zB.Werbung)
K Studien 1
L Betriebliche Beratungsprojekte
M Überbetriebliche Beratungsprojekte
N EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)

Y Gemeinsam durchgeführte Projekte
Z Spiegelprojekt/ergänzende Projekte
e Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung 1
f Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SB P2: AUFWERTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN U.LAND-U.FORSTWIRTSCHAFTL. R
SBA M1: Kooperation im Bereich des Natur- und Umweltschutzes

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 11

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od.Großuntern.	
D	Investor=Verein	4
E	Investor=öffentliche Verwaltung	4
F	Investor=Sonstige	3
G	Touristische Infrastrukturprojekte	2
H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte	
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)	2
K	Studien	6
L	Betriebliche Beratungsprojekte	1
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)	
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	2
e	Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung	9
f	Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung	

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SC P3: FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG

SCA M1: Aufwertung der touristischen Ressourcen

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a	Anzahl der Projekte	26
---	---------------------	----

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od. Großuntern.	5
D	Investor=Verein	12
E	Investor=öffentliche Verwaltung	6
F	Investor=Sonstige	3
G	Touristische Infrastrukturprojekte	21
H	Sonst. investive Infrastrukturprojekte	
J	Softmaßnahmen (zB. Werbung)	2
K	Studien	2
L	Betriebliche Beratungsprojekte	
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	1
N	EDPP-Umsetzung (techn. Hilfe)	
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	2
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	2
e	Projekte mit Grenzüberschreit. Wirkung	22
f	Projekte ohne Grenzüberschreit. Wirkung	
.	-

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SC P3: FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG
SCB M2: Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für KMU

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 14

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od.Großuntern.	1
D	Investor=Verein	4
E	Investor=öffentliche Verwaltung	8
F	Investor=Sonstige	1
G	Touristische Infrastrukturprojekte	
H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte	1
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)	3
K	Studien	2
L	Betriebliche Beratungsprojekte	1
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	5
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)	2
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	1
e	Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung	13
f	Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung	

INTERREG II ÖSTERR.-ITALIEN - Evaluierungsindikatorengruppen :

SD P4: TECHNISCHE HILFE

SDA M1: Technische Hilfe

Evaluierungsgruppe: 4: INTERREG

numerische Indikatoren:

a Anzahl der Projekte 14

logische Indikatoren:

i	Investor=Einzelbetr./KMU od.Großuntern.	2
D	Investor=Verein	1
E	Investor=öffentliche Verwaltung	11
F	Investor=Sonstige	
G	Touristische Infrastrukturprojekte	
H	Sonst.investive Infrastrukturprojekte	1
J	Softmaßnahmen (zB.Werbung)	
K	Studien	
L	Betriebliche Beratungsprojekte	
M	Überbetriebliche Beratungsprojekte	2
N	EDPP-Umsetzung (techn.Hilfe)	11
Y	Gemeinsam durchgeführte Projekte	2
Z	Spiegelprojekt/ergänzende Projekte	
e	Projekte mit Grenzüberschreit.Wirkung	11
f	Projekte ohne Grenzüberschreit.Wirkung	1
...

Verzeichnisse für SAAG (Tiroler Kulturförderungsgesetz)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempfänger	Bewilligung Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):				Status öffentl./privat	Auszahlungen insgesamt		Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund	Land		Sonstige	EU	
ARCHITEKTURFORUM TIROL	16.10.1998	IVD-108-1-643-T	197.000	98.500	0	98.500	0 beendet priv.	197.000	98.500	197.000
BEZIRKSMUSEUMSVEREIN-LAN	03.02.1999	IVD-100-8-852-T	300.000	150.000	0	150.000	0 beendet priv.	300.000	150.000	615.000
GEM. LIENZ	07.07.1999	IVD-115-1-15-T	2.500.000	1.250.000	0	1.250.000	0 beendet öff.	2.500.000	1.250.000	21.132.188
HAUPTSCHULE PFUNDS	16.12.1998	IVD-100-29-854-T	84.000	42.000	0	42.000	0 beendet öff.	84.000	42.000	84.000
HUHN DDR. NIKOLAUS	29.12.1999	IVD-100-30-1089-T	37.500	18.750	0	18.750	0 beendet priv.	37.500	18.750	37.500
INST.F.GRENZGEB.D.WISSENSC	29.12.1999	IVD-100-30-971-T	2.050.000	1.025.000	0	1.025.000	0 beendet öff.	2.050.000	1.025.000	2.050.000
INST.F.KLASSISCHE ARCHÄOLO	14.01.1999	IVD-100-47-588/13-T	417.200	208.600	0	208.600	0 beendet öff.	417.200	208.600	417.200
INST.F.MINERALOGIE/L.REG.TIR	01.12.1998	IVD-101-4-578-T	990.000	495.000	0	495.000	0 beendet öff.	990.000	495.000	1.800.000
INST.F.MUSIK.VOLKSKUNDE	24.07.1997	IVD-112-18-2819-T	50.000	25.000	0	25.000	0 beendet öff.	50.000	25.000	65.000
KOM.M.A.	05.01.1998	IVD-103-22-52-T	200.000	100.000	0	100.000	0 beendet priv.	200.000	100.000	320.991
MUSEUMSVEREIN FLIESS	05.06.1998	IVD-100-2-613-T	40.000	20.000	0	20.000	0 beendet priv.	40.000	20.000	80.000
MUSEUMSVEREIN NAUDERS	04.08.1999	IVD-100-8-1081-T	52.000	26.000	0	26.000	0 beendet priv.	52.000	26.000	64.080
ÖSTERR.ALPENVEREIN MUSEU	25.07.1998	IVD-108-8-813-T	120.000	60.000	0	60.000	0 beendet öff.	120.000	60.000	325.000
TIROLER LANDESINSTITUT	22.03.1999	IVD-100-37-920-T	2.258.000	1.129.000	0	1.129.000	0 beendet öff.	2.258.000	1.129.000	3.384.000
UNI INNSBRUCK/INST.F.SPRACH	16.12.1998	IVD-100-27-438-T	811.533	405.766	0	405.767	0 beendet öff.	811.533	405.766	1.137.644
V MIAR	06.04.1999	IVD-100-2-840-T	300.000	150.000	0	150.000	0 beendet priv.	300.000	150.000	362.000
V MIAR	05.10.1999	IVD-100-14-1125-T	160.000	80.000	0	80.000	0 beendet priv.	160.000	80.000	269.395
V Z.FÖRD.D.IMSTER SCHEMENL	01.12.1999	IVD-100-8-1163-T	300.000	150.000	0	150.000	0 beendet priv.	300.000	150.000	300.000
Summe Status = beendet			10.867.233	5.433.616	0	5.433.617	0	10.867.233	5.433.616	32.641.008
Summe SAAG			10.867.233	5.433.616	0	5.433.617	0	10.867.233	5.433.616	32.641.008

Einzelliste für SAAH (Einzelentscheidung Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige			insgesamt	EU	
AFRA GEN.M.B.H. JUGENDHAUS	11.12.1998	EUS-23/98-T	1.994.374	997.187	0	997.187	0	beendet	priv.	1.994.374	997.187	1.994.374
GEM. MÜHLBACHL	02.12.1999	EUS-36/23-20/99-T	80.000	40.000	0	40.000	0	beendet	öff.	80.000	40.000	80.000
OSTTIROL WERBUNG GMBH.	10.12.1998	VII-4/142/77-T	3.600.000	1.800.000	0	1.800.000	0	beendet	priv.	3.600.000	1.800.000	3.600.000
TIR.FACHVERB.F.ORIENTIER.LA	02.06.1999	400-21-589-T	80.000	40.000	0	40.000	0	beendet	priv.	80.000	40.000	137.000
V FRAUEN HELFEN FRAUEN	22.12.1998	JUFF-FR-242/671-98-T	200.000	100.000	0	100.000	0	beendet	priv.	200.000	100.000	250.000
Summe Status = beendet			6.954.374	2.977.187	0	2.977.187	0			6.954.374	2.977.187	6.061.374
Summe SAAH			6.954.374	2.977.187	0	2.977.187	0			6.954.374	2.977.187	6.061.374

Einzelliste für SAAJ (Raumordnungsschwerpunktprogramm-Tirol)
Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):				Sonstige	Status öffentl./ privat	Auszahlungen Insgesamt	EU	Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund	Land					
GEM. FLIESS	16.07.1999	421-01-00227/01-0015-T	1.385.000	692.500	0	692.500	0	beendet öff.	1.385.000	692.500	3.900.494
V MIAR	01.12.1998	426-01-00080/01-T	468.700	234.350	0	234.350	0	beendet priv.	468.700	234.350	585.980
Summe Status = beendet			1.853.700	926.850	0	926.850	0		1.853.700	926.850	4.486.474
Summe SAAJ			1.853.700	926.850	0	926.850	0		1.853.700	926.850	4.486.474

Einzelliste für SABE (Tiroler Kulturförderungsgesetz)
Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):				Sonstige	Status	öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund	Land				insgesamt	EU	
INST.F.ÜBERSETZ.-UND DOLME	02.03.1999	IVD-114-1-109-T	779.160	389.580	0	389.580	0	beendet	eff.	779.160	389.580	1.403.300
Summe Status = beendet			779.160	389.580	0	389.580	0			779.160	389.580	1.403.300
Summe SABE			779.160	389.580	0	389.580	0			779.160	389.580	1.403.300

Einzelliste für SBAH (Einzelentscheidung Tirol)
Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige					
NP-VERWALTUNG HOHE TAUER	11.12.1998	NPV-273/1 1-T	683.900	341.950	0	341.950	0	beendet öff.	683.900	341.950	683.900	
V INITIATIVE NATURP.KAUNERG	08.12.1999	U-6003-1-T	2.811.026	1.405.513	0	1.405.513	0	beendet priv.	2.811.026	1.405.513	2.811.026	
V PRO VITA ALPINA	09.12.1999	U-6003-2-T	1.200.000	600.000	0	600.000	0	beendet priv.	1.200.000	600.000	1.800.000	
Summe Status = beendet			4.694.926	2.347.463	0	2.347.463	0		4.694.926	2.347.463	5.294.926	
Summe SBAH			4.694.926	2.347.463	0	2.347.463	0		4.694.926	2.347.463	5.294.926	

Einzelliste für SBAI (Siedlungswasserwirtschaft Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf.	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige					
UNI INNSBRUCK/INST.F.BOTANI	10.12.1998	VIH-349/02/36-T	1.000.000	500.000	0	500.000	0	beendet	öff.	1.000.000	500.000	1.600.000
Summe Status = beendet			1.000.000	500.000	0	500.000	0			1.000.000	500.000	1.600.000
Summe SBAI			1.000.000	500.000	0	500.000	0			1.000.000	500.000	1.600.000

Einzelliste für SBAJ (Tiroler Kulturförderungsgesetz)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillig. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige					
V TIR.LANDESMUSEUM FERDIN	09.08.1999	IVD-100-5-853-T	1.447.762	723.881	0	723.881	0	beendet	off.	1.447.762	723.881	2.527.762
Summe Status = beendet			1.447.762	723.881	0	723.881	0			1.447.762	723.881	2.527.762
Summe SBAJ			1.447.762	723.881	0	723.881	0			1.447.762	723.881	2.527.762

Einzeliste für SCAN (Einzelentscheidung Tirol-mittelb.Bundes-verwaltung (Mittel d. BMWA) - BMWA-Sekt.VII/4 (vorm.BMwA,Sekt.III,Sekt Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf.	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):				Status	öffentl./ privat	Auszahlungen Insgesamt	EU	Gesamtkosten	
			insgesamt	EU	Bund	Land						Sonstige
GEM. FLIESS	05.12.1999	VIBI-0.149/10-99-T	1.524.400	762.200	0	762.200	0	beendet	off.	1.524.400	762.200	5.278.750
Summe Status = beendet			1.524.400	762.200	0	762.200	0			1.524.400	762.200	5.278.750
Summe SCAN			1.524.400	762.200	0	762.200	0			1.524.400	762.200	5.278.750

Einzelliste für SCAH (Regionalisierung im Tiroler Tourismus)
Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillig. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamtkosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige					
NAUDERER BERGBAHNEN GMB	18.05.1998	VII-4/142/187-T	200.000	100.000	0	100.000	0	beendet	öff.	200.000	100.000	1.409.387
RADCLUB NAUDERS	23.09.1999	VII-4/142/128-T	100.000	50.000	0	50.000	0	beendet	öff.	100.000	50.000	840.792
TV NAUDERS	09.07.1998	VII-4/142/51-T	150.000	75.000	0	75.000	0	beendet	öff.	150.000	75.000	914.318
Summe Status = beendet			450.000	225.000	0	225.000	0			450.000	225.000	2.964.507
Summe SCAH			450.000	225.000	0	225.000	0			450.000	225.000	2.964.507

Einzelliste für SCBG (WIFI-Beratung-Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf.	Bewillig. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):					Status öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten	
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige					
WIFI TIROL	31.12.1997	WIFI-TIROL	275.227	137.613	0	0	137.614	beendet	off.	275.227	137.613	275.227
Summe Status = beendet			275.227	137.613	0	0	137.614			275.227	137.613	275.227
Summe SCBG			275.227	137.613	0	0	137.614			275.227	137.613	275.227

Einzelliste für SDAH (Raumordnungs-Schwerpunktprogramm Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):					Sonstige	Status öffentl./privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamtkosten
			Insgesamt	EU	Bund	Land						
V MIAR	01.12.1998	428-01-00038/01-0094-T	509.000	254.500	0	254.500	0	beendet priv.	509.000	254.500	1.028.000	
Summe Status = beendet			509.000	254.500	0	254.500	0		509.000	254.500	1.028.000	
Summe SDAH			509.000	254.500	0	254.500	0		509.000	254.500	1.028.000	

Einzelliste für SDAI (Einzelentscheidung Tirol)
Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):					Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land	Sonstige					
LREG. TIROL/ABT.RAUMORD.	22.12.1999	2.503.10/99-T	137.603	68.801	0	68.802	0	beendet	off.	137.603	68.801	137.603
LREG. TIROL/ABT.RAUMORD.	29.03.1996	2.503.10/96-T	893.218	446.609	0	446.609	0	beendet	off.	893.218	446.609	893.218
Summe Status = beendet			1.030.821	515.410	0	515.411	0			1.030.821	515.410	1.030.821
Summe SDAI			1.030.821	515.410	0	515.411	0			1.030.821	515.410	1.030.821

Einzelliste für SCAE (Raumordnungs-Schwerpunktprogramm-Tirol)
Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(Offenll. Mittel):				Sonstige	Status	öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land						
GEM. FLIESS	07.12.1999	421-01-00285/01-T	1.708.000	854.000	0	854.000	0	beendet	öff.	1.708.000	854.000	4.880.035
GEM. NAUDERS	17.07.1998	421-01-00165/01-0023-T	181.300	90.650	0	90.650	0	beendet	öff.	181.300	90.650	362.065
GEM. OBERTILLIACH U. UNTERTI	16.07.1999	426-02-00104/01-T	128.000	64.000	0	64.000	0	beendet	öff.	128.000	64.000	183.078
OSTTIROL WERBUNG GMBH.	17.07.1998	421-01-00168/01-0020-T	185.370	92.685	0	92.685	0	beendet	priv.	185.370	92.685	370.840
TV INNERVILLGRATEN	17.07.1998	421-01-00159/01-0022-T	399.400	199.700	0	199.700	0	beendet	priv.	399.400	199.700	571.152
TV PFUNDS-SPISS	15.12.1998	422-04-00082/01-T	440.000	220.000	0	220.000	0	beendet	priv.	440.000	220.000	880.068
TV WIPPTAL	07.12.1999	421-01-00255/01-T	1.050.000	525.000	0	525.000	0	beendet	priv.	1.050.000	525.000	1.543.254
ZENTRALANST.F.METEOROLOGI	17.07.1998	422-04-00078/01-0025-T	480.000	240.000	0	240.000	0	beendet	öff.	480.000	240.000	2.401.478
Summe Status = beendet			4.572.070	2.286.035	0	2.286.035	0			4.572.070	2.286.035	11.192.858
Summe SCAE			4.572.070	2.286.035	0	2.286.035	0			4.572.070	2.286.035	11.192.858

Einzelliste für SCBI (Einzelentscheidung Tirol)

Status begonnen oder beendet

Zuwendungsempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen: (öffentl. Mittel):				Sonstige	Status öffentl./ privat	Auszahlungen insgesamt	EU	Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land					
LREG. TIROL	21.12.1999	WIKO-143/2-T	742.122	371.061	0	371.061	0	beendet öff.	742.122	371.061	1.132.696
LREG. TIROL	21.12.1999	WIKO-143/3-T	1.028.637	514.318	0	514.318	0	beendet öff.	1.028.637	514.318	1.714.395
LREG. TIROL	21.12.1999	WIKO-143/1-T	583.290	291.645	0	291.645	0	beendet öff.	583.290	291.645	869.210
LREG. TIROL	12.10.1999	VIB-4-0.135/240/99-T	633.000	316.500	0	316.500	0	beendet öff.	633.000	316.500	858.000
Summe Status = beendet			2.987.049	1.493.524	0	1.493.524	0		2.987.049	1.493.524	4.674.301
Summe SCBI			2.987.049	1.493.524	0	1.493.524	0		2.987.049	1.493.524	4.674.301

Einzelliste für SCBE (Raumordnungs-Schwerpunktprogramm Tirol)

Status begonnen oder beendet

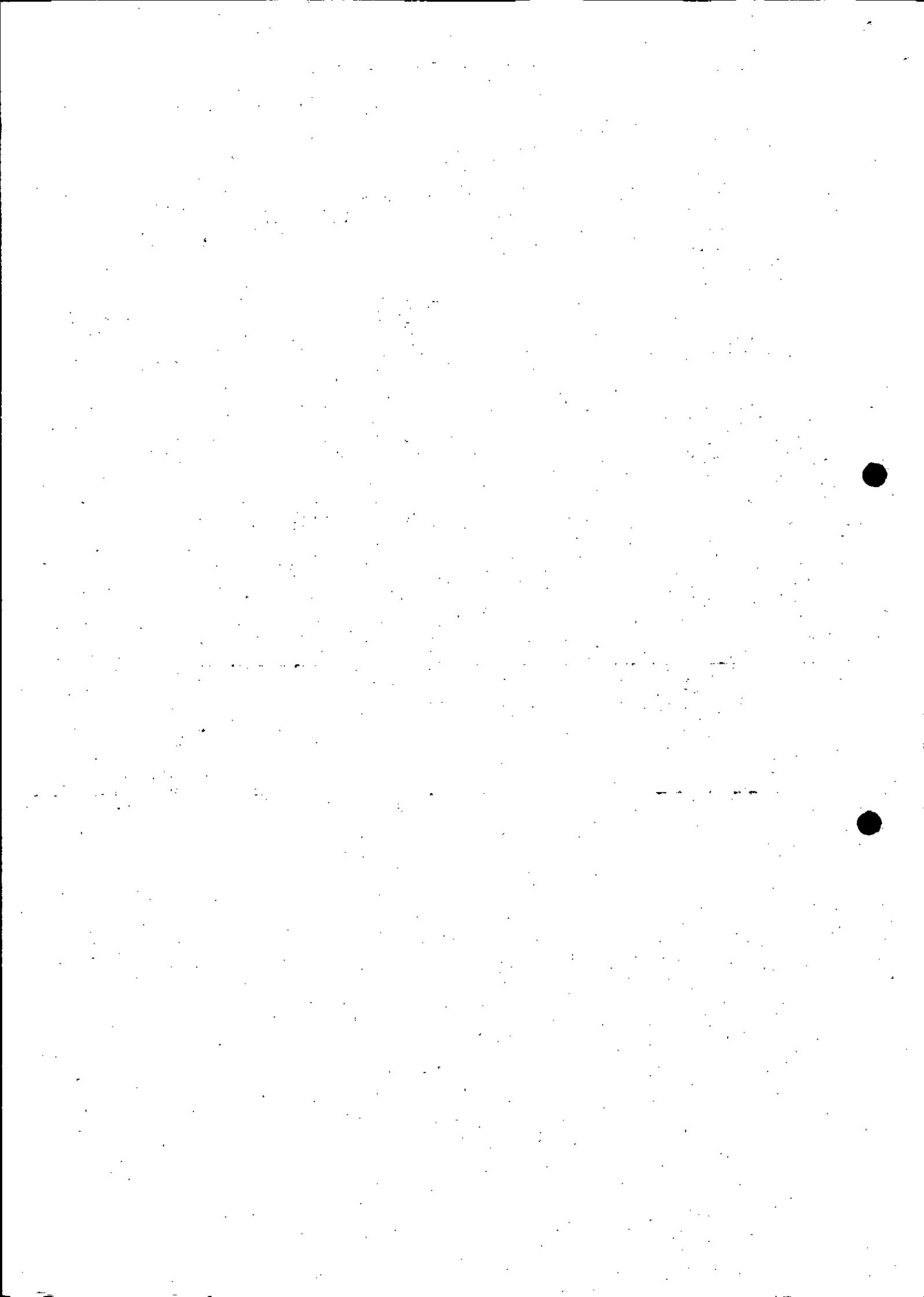
Zuwendungempf	Bewillg. Datum	Aktenzeichen	genehmigte Projektfinanzierungen:(öffentl. Mittel):				Sonstige	Status öffentl./ privat	Auszahlungen		Gesamt- kosten
			insgesamt	EU	Bund	Land			insgesamt	EU	
V MIAR	16.02.1999	426-01-00038-116-T	186.600	93.300	0	93.300	0 beendet priv.	186.600	93.300	186.600	
V MIAR	07.12.1999	426-01-00038/01-T	600.000	300.000	0	300.000	0 beendet priv.	600.000	300.000	600.000	
V MIAR	01.12.1998	426-01-00038-T	844.800	422.400	0	422.400	0 beendet priv.	844.800	422.400	1.408.000	
V MIAR	16.06.1998	426-01-00038/01-0048-T	182.000	91.000	0	91.000	0 beendet priv.	182.000	91.000	182.185	
Summe Status = beendet			1.813.400	906.700	0	906.700	0	1.813.400	906.700	2.376.785	
Summe SCBE			1.813.400	906.700	0	906.700	0	1.813.400	906.700	2.376.785	

Proj. Bezeichnung	Ausbez. öff. Mittel	Ausbez. EU-Mittel	Ausbez. nationale Mittel
NATURSCHUTZKONZEPT KARNISCHE ALPEN-NATURSCHUTZ	öS 1117602,000	öS 558801,000	öS 558801,000
LFI Krastowitz (Landwirtschaftliche Fortbildung)	öS 296000,000	öS 148000,000	öS 148000,000
Agrargem. Nachbarschaft Waideggeralm (Almkäse, -wirtschaft)	öS 183000,000	öS 91500,000	öS 91500,000
Absolventenverband Stiegerhof	öS 107000,000	öS 53500,000	öS 53500,000
Naturschutzkonzept Karnische Alpen-ORE	öS 500000,000	öS 250000,000	öS 250000,000
Naturschutzprogramm Karnische Alpen - Umsetzung	öS 540000,000	öS 270000,000	öS 270000,000
Agrargem. Troepolacheralm (Almkäse, -wirtschaft)	öS 310000,000	öS 155000,000	öS 155000,000
Agrargem. Nachbarschaft-Rattendorfer Kuhalm (Almkäse)	öS 541000,000	öS 270500,000	öS 270500,000
Almgemeinschaft Stranig - Goderschach (Almkäse, -wirtschaft)	öS 252000,000	öS 126000,000	öS 126000,000
Agriturismo-Kooperation U.a.B.	öS 1020000,000	öS 510000,000	öS 510000,000
Agrargem. Rudnigalpe (Almkäse, -wirtschaft)	öS 275000,000	öS 137500,000	öS 137500,000
Landesverband ErntE für das Leben (DV von Bioprodukten)	öS 728000,000	öS 285676,000	öS 442324,000
Naturschutzkonzept Karnische Alpen-NATURSCHUTZ	öS 219542,4000	öS 109771,2000	öS 109771,2000
Gailtaler Alpsennereien (Gailtaler Almkäse)	öS 1327000,000	öS 663500,000	öS 663500,000
Grenzüberschreitender Informationsaustausch	öS 119000,000	öS 59500,000	öS 59500,000
BVD-MD-Statuserhebung	öS 500000,000	öS 250000,000	öS 250000,000
INTERREG - Projekt "Ozon - Netzwerk"	öS 1012100,000	öS 506050,000	öS 506050,000
EDV als Werkzeug - Hardware	öS 52000,000	öS 26000,000	öS 26000,000
EDV als Werkzeug - Schulung	öS 252000,000	öS 126000,000	öS 126000,000
BVD-MD Statuserhebung	öS 3342000,000	öS 1671000,000	öS 1671000,000
Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer, Bezirk Imst und	öS 176000,000	öS 88000,000	öS 88000,000
Interregprojekt Sillian /Innichen - Schutzwald	öS 266400,000	öS 133200,000	öS 133200,000
Interregprojekt Sillian/Innichen - Wirtschaftswald	öS 89500,000	öS 44750,000	öS 44750,000
Interreg-Projekt "Osttirol/Comelico"	öS 577600,000	öS 288800,000	öS 288800,000
Erschließung Großmützt, Nauders	öS 1840300,000	öS 920150,000	öS 920150,000
INTERREG - Projekt "Biene - grenzenlos"	öS 189600,000	öS 94800,000	öS 94800,000
Interregprojekt Brennerpaß	öS 1395200,000	öS 697600,000	öS 697600,000
Mediatime	öS 400000,000	öS 200000,000	öS 200000,000
Ozon auf Waldökosysteme in klimat.	öS 760000,000	öS 380000,000	öS 380000,000
Summe	öS 18387844,4000	öS 9115598,2000	öS 9272246,2000

Endbericht über die Gemeinschaftsinitiative INTERREG II Operationelles Programm Österreich-Italien BERICHTSZEITRAUM: 01/01/1995 - 31/12/2001

Bezeichnung:	Gemeinschaftsinitiative INTERREG II, Operationelles Programm Österreich-Italien
ARINCO Nr.:	94.EU.16.040
ESF Nr.:	949340AT8
Finanzielle Ausstattung des Programmes:	Gemäß Entscheidung der EU-Kommission vom 15.11.1999 beträgt die genehmigte Gemeinschaftsbeihilfe in Millionen Euro 11,914, Programm 3 (Europäischer Sozialfonds): Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Entwicklung, Unterprogramm 3.3. Initiativen zur Berufsausbildung (ESF: in Millionen Euro 0,227152)
Programmdauer:	1995 – 1999
Koordination der Programmabwicklung:	Amt der Kärntner Landesregierung Amt der Salzburger Landesregierung Amt der Tiroler Landesregierung
Übermittlung der Berichtsdaten an das Sekretariat der Begleitausschüsse durch:	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Abteilung II/9 – Europäischer Sozialfonds Stubenring 1 A-1010 Wien

Erstellt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit



Inhalt

A. OPERATIONELLER KONTEXT / PHYSISCHE DURCHFÜHRUNG DER GEMEINSCHAFTSINITIATIVE INTERREG II – EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Das Operationelle Programm Österreich – Italien

Laut Operationellem Programm umfasst INTERREG Österreich - Italien die Gebiete der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, einen Teil der Region Venetien, einen Teil der Region Friaul - Julisch Venetien und den Kärntner Zentralraum sowie Oberkärnten, weiters einen Teil des Landes Tirol und einen Teil von Salzburg. Schwerpunkte im Rahmen des Operationellen Programms INTERREG Österreich - Italien im Bereich der Humanressourcen sind grenzübergreifende Initiativen zur Berufsausbildung in allen Bereichen. Eine Zusammenarbeit ist auf mehreren Ebenen erfolgt.

3.3. Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Entwicklung – Initiativen zur Berufsausbildung

Aktionen und Ziele

- Grenzüberschreitende Organisation zur Vermeidung von Mehrgleisigkeit
- Herstellung von Synergieeffekten
- Grenzüberschreitende Weiterbildungsveranstaltungen und Praxisvermittlung
- Gegenseitige Öffnung von Aus- und Weiterbildungsinstitutionen
- Vertiefender Informationsaustausch
- Ausarbeitung von gemeinsamen Sprachkursen

Förderbare Maßnahmen

- Sprachkurse
- Ausbildung mit dem Ziel der job/enterprise creation
- Praktikantenaustausch
- Stipendien
- Planung und Beratung imArbeitsmarkt
- Austausch und Ausbildung der AusbilderInnen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Errichtung eines Beratungs- und Informationszentrum sowie einer Datenbank für grenzüberschreitende Arbeitsmarkt- und Ausbildungsinformation
- Förderung des Fernunterrichts

Auswahlkriterien

- Konkreter Beitrag zur verstärkten Zusammenarbeit mit den benachbarten Regionen
- Beitrag zur sozioökonomischen Gesamtentwicklung
- Erhebung der Maßnahmen direkt mit lokalen Vertretern und Interessenten

Resümee Interreg Österreich – Italien

Problemlösungsstrategien und best-practice-Merkmale anhand der im Programm umgesetzten Projekte:

Einer der größten Vorteile der Projekte bestand in den sowohl inhaltlich wie auch zeitlich ausgesprochen flexibel gestalteten Modulen. Dies gilt im Besonderen für das Projekt „Weiterbildungspartnerschaft“. Sofort konnte auf veränderte Arbeits- und Zeitbedingungen der KursteilnehmerInnen Rücksicht genommen werden (Aussetzen der Kurse während saisonaler Spitzenzeiten, kurzfristige Möglichkeit Kursangebote zu Blockveranstaltungen zusammenzufassen). Zudem waren die Kursorte auch außerhalb der Zentren der Region angesiedelt, was einer wesentlich größeren Zielgruppe die Möglichkeit zur Teilnahme eröffnete. Auch die Referenten zeigten ihre Bereitschaft, ebenso flexibel auf sich ändernde Gegebenheiten einzusteigen und ihre Lerninhalte an die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen anzupassen.

Sowohl von der Nachfrage- wie auch der Angebotsseite her bewegten sich insbesondere die Projekte Ausbildung zum Möbelrestaurator und „Ausbildung zur Fachkraft im Gesundheitsbereich“ in einer absoluten Marktnische. Den nachgefragten Qualifikationen stand eine ausreichende Anzahl neuer Beschäftigungsfelder gegenüber. Durch das Zusammenführen von Know-how aus Süd- bzw. Nordtirol konnten optimale Inhalte angeboten werden, aus denen innovative und zukunftssträchtige Modelle für Ausbildungen resultierten. Das Projekt Ausbildung zum Möbelrestaurator erhält zusätzlichen Wert durch die Bemühungen um die Erhaltung von Kulturgut.

Durch das Projekt „Raderlebnis Karnische Region“ wurden langzeitarbeitslose Personen im Bereich der Landschaftspflege ausgebildet, wo in einer touristischen Region wie in der Naturarena Kärnten auch entsprechende Arbeitsplätze in der Infrastrukturbetreuung geschaffen wurden.

Nachhaltigkeit:

Der Träger des Projektes „Weiterbildungspartnerschaft“ plant, ähnliche Kursmaßnahmen weiterhin durchzuführen, wobei die hohen Kosten für die Fachseminare als problematisch eingestuft werden. Brancheninteressierte Weiterbildungsinstitutionen werden laufend mit den erarbeiteten und verfügbaren Skripten versorgt. Das Projekt Ausbildung zum Möbelrestaurator wird wiederholt, das gleiche gilt für das Projekt Ausbildung zur Fachkraft im Gesundheitsbereich, wobei auch hier die Kostenfrage die Nachhaltigkeit negativ beeinflusst. Eine Verlängerung des Projektes „Raderlebnis Karnische Region“ wird noch geprüft, allerdings besteht großes Interesse an einer Weiterführung des Projektes.

Die Projekte im Operationellen Programm Österreich-Italien der Gemeinschafts-initiative INTERREG II Europäischer Sozialfonds in Österreich

1 WEITERBILDUNGSPARTNERSCHAFT KÄRNTEN FRIAUL – JULISCH-VENETIEN

Projektträger:

BFI Kärnten

Laufzeit:

01.01.1998 – 28.02.2001

Maßnahmenbereich(e):

Entwicklung

Aus- und Weiterbildung

Beratung/Orientierung

Vernetzung

Informationsverbreitung

Status:

Abgeschlossen

Projektzielsetzung

Das BFI Kärnten bemühte sich in diesem Projekt um die Schaffung eines grenzüberschreitenden Weiterbildungsmarktes durch transnationale Kooperationen von Weiterbildungseinrichtungen. Im Vordergrund stand die Erschließung neuer Beschäftigungspotentiale, die Sicherung von Arbeitsplätzen sowie die Förderung der beruflichen Reintegration von Arbeitslosen durch Entwicklung innovativer Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Schaffung eines gemeinsamen Arbeitsmarktes durch den Abbau sprachlicher und qualifikationsbedingter Barrieren und die Verbesserung der beruflichen Verwertbarkeit von Weiterbildungsmaßnahmen durch die grenzüberschreitende Nutzung von Erfahrungen.

Projekthalt

Als Informations- und Sensibilisierungsmaßnahme wurde ein Bildungsforum initiiert, das zur Erhöhung grenzüberschreitender Weiterbildungsmaßnahmen und zur Information über Weiterbildungssysteme und -angebote der Partnerinnen beitragen soll. Weiters wurde ein Netzwerk von Beratungs- und Informationsstellen für grenzüberschreitende Bildungsinformation und Weiterbildungsmarketing aufgebaut.

Zusätzlich wurden Bedarfsanalysen und Kurskonzepte entwickelt und grenzüberschreitende Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Zielgruppen

Beschäftigte und/oder Saisonarbeitslose im Tourismusbereich mit Grundkenntnissen der italienischen Sprache aus den INTERREG II – Gebieten Kärntens.

Arbeitsmarktpolitische Relevanz

- Initiieren eines Bildungsforums sowie Durchführung von grenzüberschreitenden Weiterbildungsmaßnahmen
- Gegenseitige Anerkennung von Ausbildungszertifikaten
- Entwicklung von Konzepten für grenzüberschreitende Schulungsmaßnahmen zur Höherqualifizierung von Beschäftigten und Saisonarbeitslosen in den Bereichen Italienisch und Tourismus
- Aufbau eines grenzüberschreitenden Informations-, Beratungs- und Reservierungssystems für Weiterbildungsmaßnahmen

Massnahmenbeschreibung
Entwicklung

Mit Unterstützung der BFI-Weiterbildungsdatenbank und der Eures-Euralp-Datenbanken wurden im Rahmen der transnationalen Arbeit Curricula für den gemeinsamen Weiterbildungsmarkt konzipiert sowie Ziele und Inhalte einzelner Kurse grenzüberschreitend angepasst.

In Kärnten wurden Kursmodule wie z.B. Fachsprache Italienisch und Fachkurs Weinsommelier entsprechend der Bedürfnisse der TeilnehmerInnen entwickelt. Auf italienischer Seite wurden zwei Kurse im Bereich Import – Export (Tourismusmarketing) durchgeführt. Die Konzepte zur Sprachschulung wurden von italienischer Seite übernommen und angepasst.

Aus- und Weiterbildung

Insgesamt für 30 Beschäftigte im Tourismusbereich bzw. für Saisonarbeitslose wurde im Rahmen des Projektes ein Sprachkurs in Italienisch durchgeführt. In einem weiteren Schritt wurde für 80 weitere Personen dieser Zielgruppe eine zusätzliche Sprachoffensive durchgeführt. Für weitere 16 Personen aus der Zielgruppe wurden im Rahmen von 2 Kursen touristische Spezialkenntnisse angeboten.

Sprachkurse für Fortgeschrittene

Anzahl /Kurse	TN/Gesamt	Dauer/Kurse
19	262	60 Stunden

Exkursionen zur Vertiefung der Sprache

Anzahl/Exkursionen	TN/Exkursion	TN/Gesamt	Dauer/Exkursion
8	10	80	18 Stunden

Fachkurs für Weinfachmann/-frau

Anzahl /Kurse	TN/Kurse	Dauer/Kurs
1	8	60

Sprach- und Servicekurs im Bereich Tourismus

Anzahl /Kurse	TN/Kurse	Dauer/Kurs
1	8	60

*Beratung/
Orientierung*

Seit dem Herbst 1999 wurden spezifische touristische Beratungsseminare für ArbeitnehmerInnen, Arbeitslose, Betriebe und Bildungseinrichtungen durchgeführt.

Die Beratungsgespräche zu den Kursmaßnahmen wurden als Gruppenberatungen innerhalb der Aktivitäten und Workshops zur Weiterbildungspartnerschaft durchgeführt. Einzelberatungen wurden telefonisch oder nach Terminvereinbarung abgehalten.

- 10 Gruppenberatungen zu je 2 – 3 Stunden
- 116 Einzelberatungen zu je etwa 0,5 Stunden

*Vernetzung
Informationsver-
breitung*

Im Rahmen von 10 Veranstaltungen wurden 155 Personen über das Angebot informiert bzw. Synergieeffekte von Weiterbildungsmaßnahmen über Einbindung von MultiplikatorInnen, AMS und Weiterbildungseinrichtungen angestrebt.

Die Zielgruppe umfasst Bewohner der Interreg-Bezirke sowie Bildungs- und Partnerinstitutionen aus Friaul-Julisch Venetien. Weitere öffentlichkeitswirksame Aktivitäten waren Inserate, redaktionelle Beiträge zu den Maßnahmen sowie Berichterstattung zu den Workshops und Expertentreffen.

2

EUROPÄISCHES PROJEKTMANAGEMENT

Projektträger:

Institut für Gesellschaftspolitik

Laufzeit:

07.10.1998 – 31.10.1999

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Informationsverbreitung

Status:

Abgeschlossen

Projektzielsetzung	<p>Die Zielsetzung lag in der Qualifizierung und Professionalisierung der TeilnehmerInnen im Projektmanagementbereich sowie generell im Bereich Informationsverbreitung bezüglich europäischer Programm- und Projektmöglichkeiten.</p> <p>Die arbeitslosen TeilnehmerInnen sollten durch den Besuch von Seminaren bzw. durch ihre aktive Mitarbeit befähigt werden, sinnvolle EU-Projekte in Kärnten zu initiieren und durchzuführen und durch diese Zusatzqualifikation bessere Chancen am Arbeitsmarkt erhalten. Die TeilnehmerInnen aus dem mittleren öffentlichen Management sollten für ihre Arbeit entscheidende Impulse zur Realisierung von EU-Projekten erhalten.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• AkademikerInnen des mittleren öffentlichen Managements in Kärnten• ProjektleiterInnen von EU-Projekten• Arbeitslose bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohte AkademikerInnen
Projekthalt	<p>Inhaltlich standen folgende Schwerpunkte im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Information hinsichtlich der Beschaffungsmöglichkeiten von europäischen Ausschreibungen• Kennenlernen von grenzüberschreitenden Abwicklungsmechanismen• Förderung der grenzüberschreitenden Kooperation und Unterstützung bei der Schaffung von dauerhaften Netzwerken• grenzüberschreitender Austausch über qualitativ hochwertiges Projektmanagement, von der Planung über die Durchführung bis zur Abrechnung.
Arbeitsmarktpolitische Relevanz	<p>Durch spezifischen EU-Know-how Transfer sollten für das Land Kärnten verstärkt EU-Projekte realisiert werden, wodurch Arbeitsplätze geschaffen werden können.</p>

**Massnahmen-
beschreibung**

*Aus- und
Weiterbildung
Informationsver-
breitung*

TeilnehmerInnen haben im Rahmen von Veranstaltungen die Möglichkeit, jene Kompetenz zu erlangen, die für die erfolgreiche Initiierung und Abwicklung von EU-Projekten ausschlaggebend ist.

Anzahl/ Veranstaltungen	TN/ Veranstaltung	Dauer/Veranstaltung
12	22	2 – 5 Tage

3

AUSBILDUNG ZUM MÖBELRESTAURATOR

Projektträger:

Tiroler Fachberufsschule Lienz

Laufzeit:

11.12.1998 – 30.06.2000

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Status:

Abgeschlossen

Projektzielsetzung

Ziel war die professionelle Weiterbildung von TischlerInnen sowie das Erlangen von beruflichen Zusatzqualifikationen. TischlerInnen sind zwar meist mit den fachlichen und inhaltlichen Aspekten ihres Aufgabenbereiches sehr gut vertraut, es fehlt jedoch häufig die Kenntnis über spezielle Materialien und Techniken der Restauration von antiken Möbeln. Der Kurs von ca. 1.044 Stunden hat hier gezielt angesetzt und geholfen, neue Strukturen und Arbeitsbereiche zu eröffnen. Das so gewonnene Fachwissen sollte möglichst in den beiden INTERREG – Regionen verwertet und eingesetzt werden.

Als übergeordnetes Ziel ist die Erhaltung von Kulturgut zu betrachten.

Projekthalt

Spezialausbildung von MöbelrestauratorInnen durch Landesberufsschulen in Nord- und Südtirol, berufsbegleitender Weiterbildungskurs in Theorie und Praxis inkl. Fachexkursionen zur Vorbereitung der TischlerInnen auf eine zukünftige Spezialisierung des Arbeitsmarktes.

Unterrichtet wurden:

- Stilkunde
- Zeichnen
- Entwurf
- Materialkunde
- Konstruktion
- Denkmalpflege
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

Zielgruppe

Beschäftigte aus der Holzverarbeitenden Branche mit einem Interesse an Spezialisierung.

Arbeitsmarktpolitische Relevanz

Verbesserung der Beschäftigungschancen im heimischen Handwerk durch qualifizierte Weiterbildung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie Sicherung von Arbeitsplätzen in der Holz- und -bearbeitenden Branche.

**Massnahmen-
beschreibung**

*Aus- und
Weiterbildung*

TischlermeisterInnen oder -gesellen mit mehrjähriger Erfahrung und Interessen an einer Spezialisierung erhielten im Rahmen von Wochenendkursen und Fachexkursionen folgende Qualifikationen

- praktische Ausbildung an eigenen Werkbänken
- Stilkunde, Zeichnen, Entwurf, Materialkunde
- Furnieren und Intarsieren
- CAD
- Handwerkstechniken
- Oberflächenbehandlung, Restaurieren an Objekten, Denkmalpflege

Anzahl/Kurse	TN/ Kurse	Dauer/ Kurs
1 (13 Fachbereiche)	12	twa 80 Stunden pro Bereich, insgesamt 1.044

4 FACHKRAFT FÜR GESUNDHEITS- UND WELLNESSTOURISMUS

Projektträger:

YONI – Fachinstitut Nordtirol

Laufzeit:

01.10.1999 – 18.11.2000

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Status:

Abgeschlossen

Projektzielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Schaffen eines neuen Berufsbildes im sanften Tourismus und Wellnessbereich zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit im Tourismusbereich und der einzelnen Hotelbetrieben im gesamten Alpenraum• Verbesserung der Beschäftigungsmöglichkeit bzw. Sicherung des Arbeitsplatzes für die Teilnehmer durch die Aufwertung ihrer Qualifikationen• Gegenseitiger Know-how-Austausch• Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von Tourismusbetrieben
Projekthalt	Ausbildung für Gesundheitstraining, Gesundheitsanimation, Gesundheitsmanagement im Tourismus- und Wellnessbereich <ul style="list-style-type: none">• Medizinisches Grundwissen• Ernährungslehre• Persönlichkeitsentwicklung• Bewegung und Körpererfahrung/Entspannung• Kommunikation und Animation• Berufskunde
Zielgruppe	Personen, die im Tourismus beschäftigt sind oder waren und den Wunsch nach Höherqualifizierung in dieser Branche haben.
Arbeitsmarktpolitische Relevanz	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Beschäftigungsmöglichkeit der Teilnehmer, v.a. auch Wiedereinstiegsmöglichkeit für Frauen,• grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Tirol und Südtirol,• Möglichkeit des Wechsels auf sicherere und höherschwelligere Arbeitsplätze im Tourismus

**Massnahmen-
beschreibung**

*Aus- und
Weiterbildung*

Im Tourismus tätige Menschen und solche, die es werden möchten, erlernen im Rahmen des Projektes:

- Präsentation und Moderation, Projektarbeit, Exkursion, Praktikum
- Medizinisches Grundwissen, Psychosomatik, Ernährung, Entspannung, Bewegung und Körpererfahrung, Kräuter, Wasser
- Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation und Animation
- Berufskunde,
- Projektmanagement.

Anzahl/Kurse	TN/Kurs	Dauer/Kurs
1 (76 Module)	11	Ca. 12 Stunden pro Modul, gesamt 914

5

RAD- UND WANDERERLEBNIS KARNISCHE REGION

Projektträger:

ÖAV Hermagor

Laufzeit:

01.05.1999 – 01.05.2001

Maßnahmenbereich(e):

Aus- und Weiterbildung

Status:

Abgeschlossen

Projektzielsetzung Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich Landschaftspflege, Ausbildung und Einsatz Arbeitsloser als LandschaftspflegerIn zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Rad- und Wandernetzweges, Aufbau grenzüberschreitender Kontakte durch gemeinsame Projektdurchführung, Beitrag zur Regionalentwicklung (Rad- und Wanderwege)

- Projekthinhalte**
- Entwicklung eines Ausbildungsplanes für LandschaftspflegerInnen
 - Durchführung der Qualifikation
 - praktische Arbeit und Kurse
 - grenzüberschreitende Kooperation
 - Entwicklung von weiteren Angeboten zur Landschaftspflege

Zielgruppe Arbeitslose aus der Baubranche oder der Landwirtschaft

- Arbeitsmarktpolitische Relevanz**
- Beitrag zur Reduktion der Saisonarbeitslosigkeit,
 - Schaffung von Dauerarbeitsplätzen in einer Randregion und Erweiterung des Beschäftigungsangebots
 - Einbindung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Zielgruppen in ein touristisches Gesamtkonzept
 - Längerfristig soll bewiesen werden, dass die Auslagerung von speziellen Gemeindearbeiten betriebswirtschaftlich günstiger ist.

Massnahmenbeschreibung

Aus- und Weiterbildung

Arbeitslose mit Vermittlungsbeschränkungen wurden zu LandschaftspflegerInnen, mit dem Schwerpunkt auf Rad- und Wanderwegen, weitergebildet. Das Spektrum der Ausbildung umfasste:

- Botanik
- Bodenkunde
- Pflanzenschutz
- Maschinen und Gerätekunde
- Vermessungsgrundlagen
- Gartentechnik + Kompostierung
- Pflanzenzucht + -pflege
- Ökologie und Naturschutz

Anzahl/Kurse	TN/Kurse	auer/Kurs
1	5	500 Stunden insgesamt

Finanzielle Einzeldarstellungen der Überweisungen

1 - WEITERBILDUNGSPARTNERSCHAFT

Projekt-rate	Gesamt-kosten	Bewilligte Forderkosten	Sonstige
	1.970.045,60	1.757.045,60	213.000,00

Davon ausbezahlt:

	ESF	Bund	Land	Eigenmittel
SUMMEN - 1.970.045,60	878.522,80	878.522,80	0,00	213.000,00
	1.757.045,60			

2 - EUROPÄISCHES PROJEKTMANAGEMENT

Projekt-rate	Gesamt-kosten	Bewilligte Forderkosten	Sonstige
	621.295,36	621.295,36	0,00

Davon ausbezahlt:

	ESF	Bund	Land	Eigenmittel
SUMMEN 621.295,36	310.647,68	310.647,68	0,00	0,00
	621.295,36			

3 - AUSBILDUNG ZUM MÖBELRESTAURATOR

Projektra-te	Gesamt-kosten	Bewilligte Forderkosten	Sonstige
	1.228.620,00	1.063.496,00	165.124,00

Davon ausbezahlt:

	ESF	Bund	Land	Einnahmen
SUMMEN 1.228.620,00	531.748,00	0,00	531.748,00	165.124,00
	1.063.496,00			

4 - GESUNDHEITS- UND WELLNESSAUSBILDUNG

Projekt-rate	Gesamt-kosten	Bewilligte Forderkosten	Sonstige
	476.580,00	400.000,00	76.580,00

Davon ausbezahlt:

	ESF	Bund	Land	Eigenmittel
SUMMEN 476.80,00	200.000,00	0,00	200.000,00	76.580,00
	400.000,00			

5 – RADERLEBNIS KARNISCHE REGION

Projekt- rate	Gesamt- kosten:	Bewilligte Förderkosten:			Sonstige:
	2.649.000,00	2.299.000,00			350.000,00
		Davon ausbezahlt:			
		ESF	Bund	Land	Eigenmittel
SUMMEN	2.649.000,00	1.149.500,00	1.149.500,00	0,00	350.000,00
		2.299.000,00			

B. VERWALTUNG und BEGLEITUNG DES PROGRAMMS

- Beschreibung der Verwaltungsstrukturen des Programms

Bericht der inhaltlich verantwortlichen Behörden

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I/c Raumordnung und Statistik
Abt. EU-Regionalpolitik
Michael Gaismairstraße 1
6020 Innsbruck

Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. I/c Raumplanung und Statistik
Abt. 20/Landesplanung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt

Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung 15 – Wirtschaft und Tourismus
Fanny von Lehnert-Str 1
5020 Salzburg

- Beschreibung des Begleitsystems des Programms sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise des Begleitausschusses

Bericht der inhaltlich verantwortlichen Behörden

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I/c Raumordnung und Statistik
Abt. EU-Regionalpolitik
Michael Gaismairstraße 1
6020 Innsbruck

Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. I/c Raumplanung und Statistik
Abt. 20/Landesplanung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt

Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung 15 – Wirtschaft und Tourismus
Fanny von Lehnert-Str 1
5020 Salzburg

1. Etwaige Änderungen in den Verwaltungs- oder Begleitsystemen sowie Beschreibung der Tätigkeiten des Begleitausschusses (und, ggf., der Unterausschüsse) und wichtigste Beschlüsse.

Bericht der inhaltlich verantwortlichen Behörden

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I/c Raumordnung und Statistik
Abt. EU-Regionalpolitik
Michael Gaismairstraße 1
6020 Innsbruck

Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. I/c Raumplanung und Statistik
Abt. 20/Landesplanung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt

Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung 15 – Wirtschaft und Tourismus
Fanny von Lehnert-Str 1
5020 Salzburg

2. Änderungen in den Finanztabellen; Verschiebungen zwischen Unterprogrammen, Maßnahmen, Jahren, etc.

Zusammenfassende Darstellung der Änderungen, die sich bei den ESF-kofinanzierten Maßnahmen im Programmverlauf 1995 bis zum letzten Auszahlungstermin ergaben:

Finanzentwicklung 1995 bis 1999 / 2001:

In den Jahren 1995 bis 1999 / 2001 wurde im Rahmen des Unterprogrammes 3.3. ESF: Initiativen zur Berufsausbildung ein Betrag von insgesamt rund ATS Mio 6,946 (Euro Mio 0,505) verausgabt. Die Unter-Ausschöpfung des Europäischen Sozialfonds liegt an der sorgfältigen Finanzplanung der Endbegünstigten bzw. der Projekte. Die gesamte Ausschöpfung der ESF-Mittel lag bei 98 %.

Begründungen für die Verzögerung der Umsetzung:

In den Jahren 1996 und 1997 standen dem Bund keine bis sehr geringe Kofinanzierungsmittel zur Verfügung.

3. Verwendung der Technischen Hilfe in Zusammenhang mit Verwaltung und Begleitung der Interventionen.

4. Additionalität der Beihilfen in Form von Tabellen

5. Tätigkeiten im Rahmen der Information und Publizität

Wird von den inhaltlich verantwortlichen Stellen beschrieben.

6. Beachtung der Gemeinschaftspolitiken

Wird von den inhaltlich verantwortlichen Stellen beschrieben.

C. FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG

Finanzielle Gesamtübersicht des Unterprogrammes 3.3. ESF: Humanressourcen

Plandaten lt. genehmigtem Finanzplan

OP-gesamt ESF in €	Projektvolumen ESF in €	% des OP	Nationale Kofinanzierung in €		
			Gesamt	Bund	Land
227.152,00	223.136,00	98 %	223.136,00	169.957,80	53.178,20

OP-gesamt ESF in ATS (Fixkurs)	Projektvolumen ESF in ATS (Fixkurs)	% des OP	Nationale Kofinanzierung in ATS		
			Gesamt	Bund	Land
3.125.679,91	3.070.418,48	98 %	3.070.418,30	2.338.670,48	731.748,00

Stand/Umsetzung	Datum	Kommission an Österreich ESF in ATS	Kommission an Österreich ESF in Euro	Kurs
1. VZ	1997	4.215.128,85	303.465,00	13,890
SUMME VZ		4.215.128,85	303.465,00	-

1. Zusammenfassung der Verwirklichungen, der Ergebnisse und der Auswirkungen auf Programmebene; Angabe der Aktivitäten zur Berücksichtigung dieser Ergebnisse.

Vom 1.1.1995 bis 31.12.2001 wurden von den Endbegünstigten Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Amt der Tiroler Landesregierung und Amt der Kärntner Landesregierung Projekte umgesetzt, deren Gesamtkosten sich auf

ATS 6.945.540,96 belaufen. Der Anteil der öffentlichen Förderung beträgt

ATS 6.140.836,96. Davon entfallen

ATS 3.070.418,48 auf ESF-Mittel und

ATS 3.070.418,48 auf Kofinanzierungsmittel. Der Anteil der Eigenmittel beträgt

ATS 804.704,00.

2. Auf Unterprogramm-Ebene

Die folgenden Daten fassen Maßnahmen und TeilnehmerInnenstruktur aller Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG II, Operationelles Programm Österreich-Tschechien, aufbauend auf den Monitoringmeldungen der endbegünstigten Stellen zusammen.

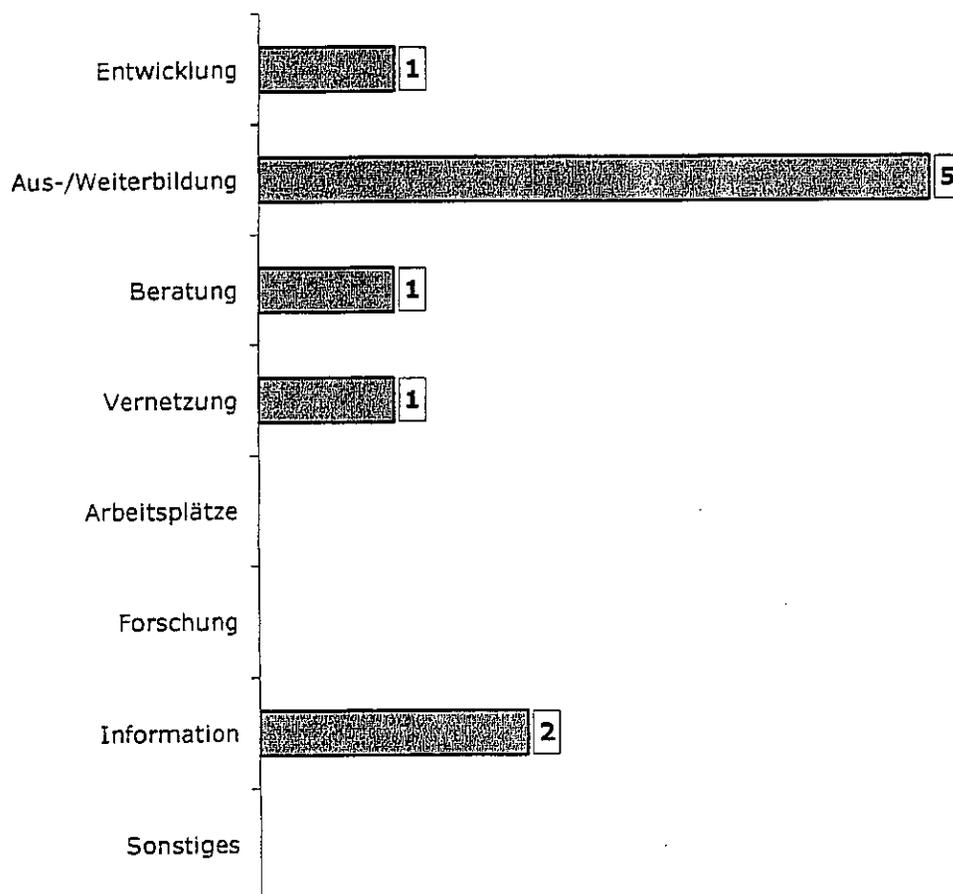
Berichtszeitraum Projektstart bis 31. Dezember 2000

3.- Auf Programmebene

siehe Bericht programmverantwortliche Stellen.

4. GESAMTDATEN für die Maßnahmenbereiche

Berichtszeitraum Projektstart bis 31. Dezember 2000



Anzahl der TeilnehmerInnen gesamt: 525

Geschlecht

196 Männlich
 329 Weiblich
 Keine Angaben

Alter

unter 20
 115 20 – 25
 327 25 – 45
 83 Über 45
 Keine Angaben

Ausgangsqualifikation

Ohne Schulabschluss
 1 Pflichtschule
 8 Lehrabschluss
 3 Fachschule
 4 Höhere Schule
 Akademie
 7 Meisterprüfung
 20 Universität, Fachhochschule
 Sonstige
 482 Keine Angaben

Arbeitslose bzw. arbeitssuchende Personen: 78

74 Arbeitslose/Arbeitssuchende
 2 Behinderte Davon

2 Benachteiligte Davon

Körperbehinderte
 Psychisch Behinderte
 Geistig Behinderte
 Hörbehinderte
 Sehbehinderte
 Mehrfach Behinderte
 Langzeitarbeitslos
 Suchtgiftabhängig
 MigrantInnen
 Vorbestrafte/Haftentlassene
 2 Wiedereinsteigerinnen
 Ethnische Minderheiten

Beschäftigte Personen: 447

28 Lehrlinge
 Hilfskräfte
 393 Fachkräfte
 26 mittlere Führungsebene
 Top Management

Betriebsgröße

372 Kleinbetriebe
 11 Mittelbetriebe
 Großbetriebe

MultiplikatorInnen: 10

Davon Personalverantwortliche
 SozialarbeiterInnen
 Betriebsräte
 10 ProjektleiterInnen
 Sonstige und zwar:

AbbrecherInnen

Anzahl 9
 Gründe Zeitmangel, Unterschätzung der Arbeitsüberlastung, Arbeitsverhältnis, berufliche Unabkömmlichkeit

Maßnahmenbereich: ENTWICKLUNG

Anzahl der TeilnehmerInnen gesamt: 52

Geschlecht

10 Männlich
42 Weiblich
Keine Angaben

Alter

unter 20
11 20 – 25
27 25 – 45
14 Über 45
Keine Angaben

Ausgangsqualifikation

Ohne Schulabschluss
Pflichtschule
Lehrabschluss
Fachschule
Höhere Schule
Akademie
Meisterprüfung
Universität, Fachhochschule
Sonstige
Keine Angaben

Arbeitslose bzw. arbeitssuchende Personen

Arbeitslose/Arbeitssuchende

Behinderte Davon

Benachteiligte Davon

Körperbehinderte
Psychisch Behinderte
Geistig Behinderte
Hörbehinderte
Sehbehinderte
Mehrfach Behinderte
Langzeitarbeitslos
Suchtgiftabhängig
MigrantInnen
Vorbestrafte/Haftentlassene
WiedereinsteigerInnen
Ethnische Minderheiten
Sonstige

Beschäftigte Personen: 52

Lehrlinge
Hilfskräfte
52 Fachkräfte
mittlere Führungsebene
Top Management
UnternehmerInnen
FreiberuflerInnen

Betriebsgröße

Kleinbetriebe
Mittelbetriebe
Großbetriebe

MultiplikatorInnen

Davon Personalverantwortliche
SozialarbeiterInnen
UnternehmerInnen
Betriebsräte
ProjektleiterInnen
TrainerInnen
Sonstige und zwar:

AbbrecherInnen

Anzahl
Gründe

Maßnahmenbereich: AUS- und WEITERBILDUNG

Anzahl der TeilnehmerInnen gesamt: 318

Geschlecht

143 Männlich
 175 Weiblich
 Keine Angaben

Alter

12
 104 20 – 25
 145 25 – 45
 69 Über 45
 Keine Angaben

Ausgangsqualifikation

Ohne Schulabschluss
 1 Pflichtschule
 8 Lehrabschluss
 3 Fachschule
 4 Höhere Schule
 Akademie
 7 Meisterprüfung
 20 Universität, Fachhochschule
 Sonstige
 275 Keine Angaben

Arbeitslose bzw. arbeitssuchende Personen: 78

74 (Langzeit)Arbeitslose/Arbeitssuchende

2 Behinderte Davon

Körperbehinderte
 Psychisch Behinderte
 Geistig Behinderte
 Hörbehinderte
 Sehbehinderte
 Mehrfach Behinderte

2 Benachteiligte Davon

Langzeitarbeitslos
 Suchtgiftabhängig
 MigrantInnen
 Vorbestrafte/Haftentlassene
 2 Wiedereinsteigerinnen
 Ethnische Minderheiten
 Sonstige

Beschäftigte Personen: 240

28 Lehrlinge
 Hilfskräfte
 186 Fachkräfte
 26 mittlere Führungsebene
 Top Management
 UnternehmerInnen
 FreiberuflerInnen

Betriebsgröße

224 Kleinbetriebe
 4 Mittelbetriebe
 Großbetriebe

MultiplikatorInnen: 10

Davon Personalverantwortliche
 SozialarbeiterInnen
 UnternehmerInnen
 Betriebsräte
 10 ProjektleiterInnen
 TrainerInnen
 Sonstige und zwar:

AbbrecherInnen

Anzahl 9

Gründe Zeitmangel, Unterschätzung der Arbeitsüberlastung, Arbeitsverhältnis, berufliche Unabkömlichkeit

Maßnahmenbereich: BERATUNG / ORIENTIERUNG

Anzahl der TeilnehmerInnen gesamt: 155

Geschlecht

43 Männlich
 112 Weiblich
 Keine Angaben

Alter

unter 20
 20 - 25
 155 25 - 45
 Über 45
 Keine Angaben

Ausgangsqualifikation

Ohne Schulabschluss
 Pflichtschule
 Lehrabschluss
 Fachschule
 Höhere Schule
 Akademie
 Meisterprüfung
 Universität, Fachhochschule
 Sonstige
 Keine Angaben

155

Arbeitslose bzw. arbeitssuchende Personen

Arbeitslose/Arbeitssuchende
 Behinderte Davon

Benachteiligte Davon

Körperbehinderte
 Psychisch Behinderte
 Geistig Behinderte
 Hörbehinderte
 Sehbehinderte
 Mehrfach Behinderte
 Langzeitarbeitslos
 Suchtgiftabhängig
 MigrantInnen
 Vorbestrafte/Haftentlassene
 Wiedereinsteigerinnen
 Ethnische Minderheiten
 Sonstige

Beschäftigte Personen: 155

Lehrlinge
 Hilfskräfte
 155 Fachkräfte
 mittlere Führungsebene
 Top Management
 UnternehmerInnen
 FreiberuflerInnen

Betriebsgröße

148 Kleinbetriebe
 7 Mittelbetriebe
 Großbetriebe

MultiplikatorInnen

Davon Personalverantwortliche
 SozialarbeiterInnen
 UnternehmerInnen
 Betriebsräte
 ProjektleiterInnen
 TrainerInnen
 Sonstige und zwar:

AbbrecherInnen

Anzahl
 Gründe

D. ZWISCHENBEWERTUNGEN

- 1. Beschreibung der durchgeführten Bewertungstätigkeit (ggf. auch themenbezogene Bewertungen od. Analysen); Zusammenfassung der Ergebnisse; Vorschläge und Empfehlungen für Anpassungen, die sich aus den Bewertungen ergeben**

siehe Bericht der programmverantwortlichen Stellen

E. KONTROLLTÄTIGKEITEN

- 1. Etwaige Änderungen im Kontrollsystem**

siehe Bericht der programmverantwortlichen Stellen

- 2. Von den zuständigen Stellen des Mitgliedstaates durchgeführte Kontrollen**

Erklärung der Rechtmäßigkeit der Innenrevision des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

- 3. Ergebnisse dieser Kontrolltätigkeiten:**

Erklärung der Rechtmäßigkeit der Innenrevision des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

- 4. Ergebnisse der von den Gemeinschaftsorganen (Rechnungshof, Kommission) durchgeführten Kontrollen und daraus resultierende Aktivitäten des Mitgliedstaates (auf der Grundlage der von der EK übermittelten Berichte).**

siehe Bericht der programmverantwortlichen Stellen

F. QUANTITATIVE BESCHREIBUNGEN / INDIKATOREN

- 1. Quantitative Beschreibung in Tabellenform**

siehe: Maßnahmenblatt

Programm: Gemeinschaftsinitiative INTERREG II,
 Operationelles Programm Österreich-Italien
 ARINCO-N°: 94.EU.16.040

Maßnahmenblatt

Pr: 3: Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Entwicklung
 UPr. 3.3.: Initiativen zur Berufsausbildung

Inhalt: Durch grenzüberschreitende Angebote zur Aus- und Weiterbildung Vermeidung von Zweigleisigkeiten und Hebung des Ausbildungsniveaus, Heranbildung von qualifiziertem Personal, Arbeitsplatzsicherung und Aufwertung des Humankapitals als unabdingbarer Faktor für eine stabile wirtschaftliche Entwicklung der Grenzregion durch Bildungsinitiativen, Aus- und Weiterbildung, Konferenzen, Tagungen und Seminare.

Finanzplanung 1995-99 in TOS ¹: 3.126
 Beteiligter EU-Fonds: ESF

1. Finanzieller Durchführungsstand der Maßnahmen

Jahr	Daten aus dem Einheitlichen Programmplanungs-dokument	Gesamte öffentliche Ausgaben					Planung für die nächsten 6 Mon.
		Durchführung			Planung für die nächsten 6 Mon.		
		Stand gem. letzter Änderung der Finanztabelle durch den Begleitausschuss	Von der Förderstelle (Endbegünstigter) bewilligter Betrag ²		Von der Förderstelle (an den Förderungsempfänger) ausbezahlter Betrag		Voraussichtlicher Finanzmittelbedarf (Auszahlungen) für die Monate 1-6
	TOS	TOS	TOS	% v. 3	TOS	% v. 3 Gesamt	TOS
	1	2	3	4	5	6	7
1995							---
1996							
1997							
1998							
1999							
2000							

¹ TOS = Tausend österreichische Schilling

² Auf Maßnahmenebene nicht verfügbar.

2001							
Ge- samt	3,126	6,252	6.946	98 %	6.141	98 %	

2. Auswirkungen auf die regionale Entwicklung	
3. Eingesetzte Instrumente / Rechtsgrundlagen	siehe Operationelles Programm
4. Zahl d. im Berichtszeitraum genehmigten Projekte	5
5. Summe der damit im Berichtszeitraum finanzierten Projektkosten	Mio ATS 6,946
6. Wirksamkeit	siehe Bericht
7. Effizienz	siehe Monitoring-Auswertung
8. Allgemeine Bemerkungen	keine
10. Großprojekte	keine